

Gemeinsam die Nacht zum Tag machen

Herzlich Willkommen zur 2. Langen Nacht der Dresdner Theater am 18. Mai

Am Sonnabend, 18. Mai, ist es wieder soweit: Nach dem gelungenen Auftakt und der großen Publikumsresonanz im Jahr 2012 findet dann zum zweiten Mal die Lange Nacht der Dresdner Theater statt. Von 18 bis 24 Uhr zeigen Darsteller in über 20 Theatern auf mehr als 30 Bühnen ein abwechslungsreiches Programm aus Theater, Oper, Operette, Tanz, Kabarett und vielem mehr.

Damit Jeder diese Vielfalt genießen kann, gibt es eine Programmstruktur, die es erlaubt, an diesem Abend möglichst viele Aufführungen und Theaterorte zu besuchen. Alle Programme beginnen immer zur vollen Stunde und dauern rund 30 Minuten. So ist es möglich, die Bühne zu wechseln und sich zu einer anderen Veranstaltung zu begeben.

Ein Shuttleservice mit Bussen und extra eingesetzten Straßenbahnen bringen die Nachtschwärmer kostenlos zu den entfernten Spielstätten. Ab 23.30 Uhr beschließt eine große Party im Schauspielhaus den Abend voller Theater-Highlights.

Aber wo und wie gibt es Karten? Zum Einen erhalten Interessierte im zentralen Vorverkauf im Schauspielhaus zum Preis von nur acht Euro pro Person Karten für zwei unterschiedliche Wahl-Vorstellungen. Dazu gibt es das Lange-Nacht-Bändchen, das dazu berechtigt, alle anderen Programmteile der Langen Nacht zu besuchen, ohne erneut zu zahlen. Dieses Bändchen gilt auch als Fahrkarte für die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) und den Verkehrsverbund Oberelbe (VVO). Aber aufgepasst: Es kann sein, dass bei zu spätem Kommen am Abend alle Plätze besetzt sind.

Der zweite Weg ist für alle Kurzentschlossene: Sie können am Abend zu jedem Theater kommen und für fünf Euro eine Karte für eine Vorstellung vor Ort erwerben. Mit dieser Karte ist ebenfalls ein Lange-Nacht-Bändchen verbunden.

Da nur die Hälfte aller Karten in den Vorverkauf geht, gibt es grundsätzlich für jede Vorstel-



lung am Abend der Langen Nacht noch freie Plätze. Natürlich nur so lange, bis alle besetzt sind. Die Abendkassen öffnen eine halbe Stunde vor dem jeweiligen Vorstellungsbeginn.

Damit es eine leichte und unbeschwerte Reise durch die Lange Nacht der Theater wird, gilt das Eintrittsbändchen als kostenlose Fahrkarte für alle Busse und Bahnen in der Tarifzone Dresden und des gesamten VVO von Sonnabend, 18. Mai, 16 Uhr, bis Sonntag, 19. Mai, 4 Uhr. In der Dresdner Innenstadt sind zusätzliche Shuttlebus-Linien eingerichtet. Die Straßenbahnlinie 8 wird zur „Theaterlinie“.

Der Zentrale Vorverkauf im Schauspielhaus, Theaterstraße 2, hat geöffnet montags bis freitags von 10 bis 19.30 Uhr sowie sonnabends von 10 bis 14 Uhr, außerdem am 18. und 19. Mai jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Die Abendkassen öffnen am Abend der Langen Nacht an allen Veranstaltungsorten der Stadt jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der nächsten Vorstellung. Das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden fördert die 2. Lange Nacht der Theater. Weitere Informationen gibt es unter www.lange-nacht-der-dresdner-theater.de sowie am Infotelefon unter (03 51) 4 91 39 57.

Vortrag

In der Reihe „Dresdens Partnerstädte stellen sich vor“ lädt die Volkshochschule Dresden am Montag, 13. Mai, um 18 Uhr zu einem Vortrag über Salzburg in das Café des Dresdner Stadtmuseums, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße), ein. Der Eintritt kostet fünf Euro. Der langjährige Direktor des Salzburg Museums, Dr. Erich Marx, gibt in seinem Vortrag einen interessanten Einblick in die Geschichte und Gegenwart der Partnerstadt Dresdens.

Brückentag

Heute, am 10. Mai, bleiben die Bürgerbüros Blasewitz, Cotta, Klotzsche, Leuben, Neustadt, Pieschen, Plauen, Prohlis, Schönfeld-Weißig, die Meldestellen Weixdorf und Cossebaude sowie die Bürgerberatung im Rathaus und die Verwaltung des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetriebes aufgrund des Brückentages geschlossen.

Für dringende Anliegen steht das Zentrale Bürgerbüro Altstadt, Theaterstraße 11, von 8 bis 20 Uhr zur Verfügung. Der Fachbereich Sterbefälle des Standesamtes, Provanthofstraße 7, bleibt ebenfalls von 9 bis 12 Uhr zur Sprechzeit geöffnet.

Nächstes Amtsblatt

Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint am Freitag, 17. Mai 2013.

Aus dem Inhalt

Stadtrat

Ausschüsse	13–17
Ortsbeiräte und	
Ortschaftsräte	15

Ausschreibung

Studium an der Berufsakademie	16
-------------------------------	----

Versteigerung

Aufforderung zur	
Anmeldung von Rechten	14

Planfeststellung

	18
--	----

Neue Beleuchtung an der Herkulesstraße in Gruna

Bis voraussichtlich 1. Juli erneuert das Straßen- und Tiefbauamt auf der Herkulesstraße in Gruna die vorhandene Straßenbeleuchtung.

Fachleute stellen insgesamt 15 neue Lichtmasten von fünf Metern Höhe auf. Zwischen der Tetschener Straße und der Zwinglistraße erfolgt die Montage auf beiden Seiten der Straße. Während der Bauzeit kommt es zu geringen Einschränkungen des Fußgänger- und des ruhenden Verkehrs. Für die Tiefbauarbeiten ist die Firma Sächsische Straßen- & Tiefbaugesellschaft mbH beauftragt. Die Firma Elektro Dresden-West GmbH erhielt den Zuschlag für die Ausrüstung der öffentlichen Beleuchtung. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen rund 74 700 Euro.

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Die Pflasterarbeiten für den Brückenschatten und den Wirtschaftsweg unterhalb der Brücke auf der Neustädter und Altstädter Seite gehen weiter. Dazu wurde der Elberadweg im Baufeld auf der Neustädter Seite leicht umgelegt. Im Schutzzelt bringen Fachleute die Bitumenschweißbahn für die Brückenabdichtung auf und rücken das Zelt dann weiter. Außerdem sind Abdichtungsarbeiten im Freien auf der Altstädter Vorlandbrücke bis zum Brückenbogen vorgesehen. Weiterhin arbeiten die Fachleute am Korrosionsschutz für die Geländer. In den Kappen verlegen sie Kabel. Einzig die Arbeiten an der Kolkssicherung für die Brücke (Verhindern einer Unterspülung der Brücke mithilfe eines Betonkeils) konnten durch den wechselnden Wasserstand der Elbe bisher nicht beginnen.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Die Landschafts- und Wegebauarbeiten auf dem Elbhänge sind vorerst abgeschlossen. Die meisten Wege und der Platz über dem Tunnelportal sind allgemein zugänglich. Die endgültige Fertigstellung des Elbhanges kann erst nach vollständiger Fertigstellung der Brücke und dem damit verbundenen Rückbau der Baustraße erfolgen.

■ Verkehrshinweise

Zurzeit gibt es keine Verkehrseinschränkungen. Der Elberadweg wird durch die Baustelle geführt.

Mobile Raumeinheiten für die Kleinsten

Insgesamt 2808 neue Krippen- und Kindergartenplätze entstehen in Dresden in diesem Jahr



Mobile Raumeinheit. Die Kita Weidenthalstraße 6 ist die siebente mobile Raumeinheit des diesjährigen Dresdner Kita-Ausbauprogramms. Foto: Barbara Kniffka

räume gestaltet. Die Arbeit im gesamten Haus orientiert sich an gemeinsam erarbeiteten Standards. Dadurch wird den Kindern insbesondere der Übergang von der Krippe zum Kindergarten erleichtert. Alle Kinder kommen aus einem sehr weitläufigen Einzugsgebiet vom äußeren Norden Dresden (Pieschen, Leipziger Vorstadt, Neustadt) über die östlicher gelegene Friedrichstadt und Altstadt bis Plauen und Südvorstadt. Bis zu 20 Prozent der Familien der Mädchen und Jungen, welche die Einrichtung besuchen, haben einen Migrationshintergrund, wobei Kinder aus Asylbewerberheimen eine Besonderheit der Einrichtung darstellen – für die Kinder ist dies insbesondere eine Chance für ein facettenreiches Erleben anderer Kulturen.

■ Bauort/Platzerweiterungen/voraussichtliche Eröffnung von Kitas in diesem Jahr (MRE=Mobile Raumeinheit)

Wiener Straße 47: 240, Juli
 Marienallee 12: 310, Juni
 Hauptstraße 4: 134, September
 MRE Wintergartenstraße: 129, 1. Juli
 MRE Merseburger Straße 9: 129, 1. Juli
 MRE Braunsdorfer/Bramschstraße: 129, 1. Juli
 MRE Geisingstraße 25: 132, In Betrieb
 Passauer Straße 17: 117, Juni
 Neukircher Straße 20: 146, In Betrieb
 Waldparkstraße: 72, August
 MRE Leutewitzer Ring 137a: 129, 15. Mai
 MRE Leutewitzer Straße 19a: 129, 15. Mai
 MRE Fabricestraße 7: 129, 13. Mai
 MRE Rudolf-Bergander-Ring 34: 114, In Betrieb
 MRE Weidenthalstraße 6: 128, In Betrieb
 MRE Vetschauer Straße 39: 133, In Betrieb
 MRE Finsterwalder Straße 2a: Auslagerungsobjekt, In Betrieb
 MRE Heinrich-Mann-Straße 34: 135, In Betrieb
 MRE Heinrich-Mann-Straße 32: 135, 1. August
 MRE Jessener Straße 40: 132, In Betrieb
 Nöthnitzer Straße 40 h: 106, Juli

„Der Titel geburtenreichste Stadt ist Anerkennung und Verpflichtung zugleich. Anerkennung dafür, dass es sich in unserer Stadt leben lässt und Verpflichtung, Familien die Rahmenbedingungen zu geben, die sie brauchen. Eine bedarfsgerechte Zahl von Plätzen in der Kindertagesbetreuung ist hier unabdingbar. Die Landeshauptstadt arbeitet seit dem Beschluss des Bundestages im September 2008 mit Nachdruck daran, den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab Vollendung des ersten Lebensjahres zum 1. August 2013 zu erfüllen“, sagte Bürgermeister Martin Seidel am 6. Mai in der Kindertageseinrichtung Weidenthalstraße 6. Allein bis Anfang Mai 2013 konnten 920 zusätzliche Betreuungsplätze angeboten werden. Um den Rechtsanspruch auch über den 1. August 2013 zu erfüllen, folgen in diesem Jahr 13 weitere Kindertageseinrichtungen mit nochmals insgesamt 1888 Plätzen, drei davon noch im Mai. Weitere Einrichtungen eröffnen im Juni, Juli und August.

Am 2. Mai ging mit der Kindertageseinrichtung Weidenthalstraße 6 die siebente mobile Raumeinheit (MRE) des diesjährigen Dresdner Kita-Ausbauprogramms in Betrieb.

Die Arbeiten begannen dort am 1. August 2012 mit dem ersten Baggerschlag. Der eigentliche Hausbau folgte Anfang Januar. Die mobile Raumeinheit wurde auf einem etwa 3000 Quadratmeter großen städtischen Grundstück an der Ecke Weidenthal-/Chamissostraße in Cotta errichtet. Das Haus hat eine Grundfläche von etwa 685 Quadratmetern und erstreckt

sich über zwei Etagen. Es handelt sich um eine ökologische Holzständerbauweise mit einer hohen Wärme- und Schalldämmung. Die Landeshauptstadt Dresden mietet das Gebäude für rund 17 000 Euro pro Monat für zunächst zehn Jahre. Etwa 555 000 Euro wurden in den Abriss, die Erschließung, die Außenanlagen inklusive Zaun und die Ausstattung investiert.

Hersteller der mobilen Raumeinheit ist die sächsische Firma Holzbau Moser, die insgesamt sieben der 15 in Dresden derzeit zu errichtenden mobilen Raumeinheiten produziert und aufbaut. Ein baugleicher Zwilling entsteht am Leutewitzer Ring, weitere ähnliche Bauten in der Fabricestraße 7, der Leutewitzer Straße 19a, der Wintergartenstraße, der Bramschstraße und der Merseburger Straße 9.

In der Kita Weidenthalstraße 6 gibt es insgesamt 128 Betreuungsplätze, 45 für Krippenkinder und 83 für Kindergartenkinder. Drei Kindergartenplätze sind Integrationsplätze. Seit der Inbetriebnahme am 2. Mai ist die Einrichtung mit 23 Kinderkrippen- und 13 Kindergartenkindern belegt. Die Aufnahme der Kinder erfolgt mit zeitlich gestaffelten Eingewöhnungsphasen, jeden Monat kommen 15 bis 27 Kinder hinzu. Alle Krippenplätze werden bis Oktober belegt sein, Anmeldungen für Kindergartenkinder sind, auch für alle anderen neu eröffneten Kindertageseinrichtungen, möglich.

Die Kita arbeitet nach einem offenen Konzept. Das heißt, die Kindergarten- wie auch die Krippenbereiche sind durch Themen-

Neumarktfenster – Blicke hinter die Fassaden

Ein Projekt im öffentlichen Raum von Anke Binnewerg

Die Dresdner Künstlerin Anke Binnewerg legt mit ihrem Projekt „Neumarktfenster“ den Blick auf die Entstehungszeiten von zehn Gebäuden auf dem Neumarkt frei. Dafür öffnet sie Gebäudefassaden nach dem Prinzip archäologischer Befundfenster. Geöffnet sind diese für vier Monate, den Sommer über bis zum 20. September und laden ein, den Neumarkt und die Geschichte seiner Bauten zu erkunden. Zum Auftakt des Kunstprojektes am Montag, 13. Mai, 10 Uhr an der Heinrich-Schütz-Residenz am Neumarkt 12, sind Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Der Leiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz, Manfred Wiemer, spricht über die Intentionen des Projektes. Anschließend wird das erste „Neumarktfenster“ an der Fassade der Heinrich-Schütz-Residenz freigelegt. Im Laufe der Woche folgen die übrigen neun Befundfenster. Flyer mit Informationen zum Projekt und den Orten der Befundfenster sind ab 13. Mai kostenfrei in Boxen auf dem Areal des Neumarktes erhältlich. Realisiert werden Anke Binnewergs „Neumarktfenster“ als eines von zwei Projekten, die von der Kommission für Kunst im öffentlichen Raum der Landeshauptstadt Dresden 2012 im Rahmen eines Realisierungswettbewerbs für Dresdner Künstlerinnen und Künstler ausgewählt wurden. Die Arbeiten sollten



sich mit spezifischen stadträumlichen Bedingungen in Dresden und den Potenzialen der alltäglich erlebten Stadt auseinandersetzen. Neben „Neumarktfenster“ wird ab Ende Juni auch André Tempels Installation „Amalia“ auf einer Verkehrsinsel in der Nähe des Rathauses entstehen.

Weitere Veranstaltungen:

■ Montag, 27. Mai, 14.30 Uhr: Rundgang zum Projekt mit Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau. Treffpunkt: Heinrich-Schütz-Residenz.

Archäologische Befundfenster. Künstlerin Anke Binnewerg zeigt in Fenstern (oben links), was hinter Putz und Mörtel steckt.

Foto: Anke Binnewerg

■ Montag, 1. Juli, 18.30 Uhr bis 20 Uhr: Dresdner Restauratorengespräch im Aktsaal der Hochschule für Bildende Künste Dresden, Brühlsche Terrasse 1.

■ Freitag, 20. September, 16 Uhr: Projektende mit Verschließen des letzten Fassadenfensters, Hilton Dresden.

Kraszewski-Museum ganz nah an Roman Polanski

Exponate aus dem Filmmuseum Lodz zeigen Einblicke in die Karriere des Filmemachers



Aktuell zeigt eine Sonderausstellung im Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, das Leben des Schauspielers und Regisseurs Roman Polanski.

Der 1933 in Paris geborene Roman Polanski gehört zu den künstlerisch einflussreichsten, aber auch umstrittensten Filmschaffenden der letzten Jahrzehnte. Bereits mit seinem Spielfilmdebüt „Das Messer im Wasser“ legte er 1962 den Grundstein für ein neues europäisches Kino.

Geöffnet ist das Museum mittwochs bis sonntags von 13 bis 18 Uhr. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.stadtmuseum-dresden.de.

Roman Polanski. Bei Dreharbeiten zu „The Ghostwriter“. Foto: Guy Ferrandis

Fotowettbewerb endet am 15. Mai

Der Anfang April gestartete Fotowettbewerb zum diesjährigen Tag des Friedhofs erfreut sich großer Resonanz – mehr als 30 Fotos wurden bis jetzt eingereicht. Wer noch mitmachen möchte, muss sich beeilen, die Einreichungsfrist endet am 15. Mai. Neu ist, dass unter allen Einsendern zwei Jahreskarten der Staatlichen Kunstsammlungen verlost werden.

Die besten Fotos werden prämiert: 1. Preis: Gutschein im Wert von 50 Euro für einen Fotokurs der Volkshochschule Dresden

2. Preis: zwei Konzertkarten für ein Händel-Oratorium in der Kreuzkirche am 3. September 2013

3. Preis: Buch „100 Jahre Krematorium und Urnenhain Dresden-Tolkewitz“

Das Gewinnerfoto wird auf dem Titelblatt des diesjährigen Veranstaltungsflyers zum Tag des Friedhofs veröffentlicht. Auch im Innenteil des Flyers können Fotos aus dem Wettbewerb erscheinen. Bei reger Teilnahme ist eine Ausstellung mit allen Fotos zum Tag des Friedhofs geplant.

Annahmeschluss ist der 15. Mai 2013. Senden Sie maximal drei Fotos als digitale Bilddatei im JPEG-Format an Stadtgruen-und-Abfallwirtschaft@dresden.de, Kennwort: „Fotowettbewerb Friedhof“. Geben Sie Ihren Namen, Adresse und Alter an, außerdem den Friedhof, auf dem das Foto gemacht wurde, und das Aufnahmedatum.

Fragen zum Fotowettbewerb beantwortet Katja Porrmann telefonisch unter (03 51) 4 88 71 58 und per E-Mail: KPorrmann@dresden.de sowie die jeweilige Friedhofsverwaltung.

www.dresden.de/friedhofstag



Musikalischer Sommer im Marcolini-Palais

Unter dem Titel „Peer Gynt – eine musikalische Sommerreise“ erklingen am Dienstag, 14. Mai, 19 Uhr im Marcolini-Palais, Friedrichstraße 41, neben Werken von Eduard Grieg auch Stücke von Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi. Es musiziert das Duo Cobero, Isabel Warm (Flöte) und Conrad Süß (Marimbaphon).

Karten gibt es ab 18.30 Uhr an der Abendkasse. Reservierungen sind telefonisch unter (03 51) 4 80 31 70 möglich.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 103. Geburtstag

am 15. Mai

Dora Zweynert, Blasewitz

zum 101. Geburtstag

am 4. Mai (nachträglich)

Wanda Belz, Altstadt
Marianne Meyer, Blasewitz

am 10. Mai (nachträglich)

Charlotte Ebert, Pieschen

zum 100. Geburtstag

am 9. Mai (nachträglich)

Gerda Wohlbold, Altstadt

zum 90. Geburtstag

am 11. Mai

Heinz Roßberg, Blasewitz
Heinz Wetzig, Plauen

am 12. Mai

Günther Ihle, Plauen
Elsa Kirsten, Plauen

am 13. Mai

Johanna Fiebiger, Altstadt
Erika Fromm, Altstadt
Marketa Welschke, Altstadt
Annelise Heinze, Blasewitz
Irmgard Kluge, Leuben
Gerhard Schady, Leuben
Ruth Glöckner, Pieschen
Christa Heßler-Zimmermann, Plauen
Elfriede Hoyer, Plauen

am 14. Mai

Alfred Michalla, Altstadt
Ingeborg Kutza, Blasewitz
Josef Schmedding, Blasewitz
Elisabet Schulze, Cotta

am 15. Mai

Hildegard Lehmann, Blasewitz

am 16. Mai

Wilfried Müller, Altstadt
Wanda Frank, Blasewitz
Hertha Zschärlig, Cotta
Edith Höher, Leuben

am 17. Mai

Irmgard Scheidler, Blasewitz
Kurt Scholz, Klotzsche
Erna Prochnow, Neustadt
Ilse Ritter, Neustadt
Irma Trzeba, Plauen
Dr. Werner Komstke, Prohlis

zum 65. Hochzeitstag

am 13. Mai

Erich und Inge Bormann, Prohlis

am 15. Mai

Dr. Johannes und Isolde Bürgel, Plauen
Gotthard und Charlotte Bunzel, Plauen
Horst und Ursula Lempe, Leuben

zur Goldenen Hochzeit

am 13. Mai

Klaus und Gudrun Schubert, Eschdorf

Neue Kosten der Unterkunft

Angemessenheitsrichtwerte steigen zum 1. Januar 2013

Rückwirkend zum Jahresanfang 2013 werden in knapp 5700 Grundversicherungshaushalten in Dresden höhere Mieten anerkannt. Das geht aus einem von Sozialbürgermeister Martin Seidel vorgestellten Gutachten hervor. Knapp zwei Millionen Euro kostet die Stadt Dresden die Erhöhung der Sozialleistung an die Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Hilfen zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

„Die bisherigen Angemessenheitsgrenzen waren turnusmäßig zu überprüfen. Zum 1. Januar 2013 ist der neue Mietspiegel in Kraft getreten, außerdem wurden die im Februar 2013 ausgewerteten Ergebnisse der Kommunalen Bürgerumfrage berücksichtigt. Damit erfüllt die Stadt Dresden die zentrale Forderung des Bundessozialgerichts nach Aktualität eines Schlüssigen Konzeptes für die Unterkunftskosten“, erläutert Martin Seidel. „Wir haben festgestellt, dass die Angemessenheitsrichtwerte über alle Haushaltsgrößen angehoben werden müssen. Am stärksten ist der Anstieg bei den Einpersonenhaushalten. Hier geht es um über zehn Prozent nach oben“, erklärt der Sozialbürgermeister weiter.

„Diese Werte sind ein Spiegelbild der Dresdner Wohnungsmarktlage. Dresden ist attraktiv und wächst. Die stetige Nachfrage nach Wohnraum drückt sich vor allem in den gestiegenen Mieten aus. Mit der regelmäßigen Anpassung der Richtwerte stellen wir sicher, dass Bürger, die auf Hilfe des Jobcenters oder des Sozialamts angewiesen sind, nicht umziehen müssen – nur weil sie ihre Miete nicht mehr zahlen können. Außerdem profitieren vor allem

diejenigen, die umziehen wollen oder denen bislang ein Teil ihrer Miete nicht anerkannt wurde“, begründet Martin Seidel die neuen Richtwerte.

Ein gesonderter Antrag muss für die neuen Angemessenheitsrichtwerte nicht gestellt werden. Das Jobcenter und das Sozialamt wenden die neuen Richtwerte von Amts wegen an, sobald der Stadtrat die neuen Werte beschlossen hat. Die Verwaltung hat dazu eine Beschlussvorlage erarbeitet. Der Rat entscheidet voraussichtlich am 30. Mai 2013 darüber. Die neuen Richtwerte gelten dann für 2013 und 2014. Bereits zum 1. Januar 2015 werden die Richtwerte erneut angepasst.

Die Angemessenheitsrichtwerte sind erneut vom Institut Wohnen und Umwelt GmbH aus Darmstadt ermittelt worden. Die Experten haben die Dresdner Datenquellen nach wissenschaftlichen Methoden ausgewertet. In die Berechnung flossen die Mietspiegeldaten und die Resultate der Kommunalen Bürgerumfrage aus dem Jahr 2012 sowie aktuelle Erhebungen des Jobcenters und des Sozialamts. Bei der Auswertung wurde besonders darauf geachtet, dass die Anforderungen des Bundessozialgerichts an die Ermittlung der Obergrenzen erfüllt werden. Hinweise des Sozialgerichts Dresden wurden ebenfalls berücksichtigt.

Auch mit den neuen Mietobergrenzen gelten weiterhin die bisherigen Ausnahmeregelungen für Menschen in besonderen Lebenslagen, zum Beispiel bei gesundheitlichen Einschränkungen, Behinderung oder Pflegebedürftigkeit. In solchen Fällen wird es weiterhin Einzelfallentscheidungen geben.



Neue Kurse an der Volkshochschule

Pflegende Angehörige

An der Volkshochschule Dresden beginnt am Mittwoch, 22. Mai, ein Kurs für pflegende Angehörige und alle an einer ehrenamtlichen Betreuungs- und Pflege Tätigkeit Interessierten. Diese Veranstaltung vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten für eine eigenständige Durchführung der Pflege. Neben wichtigen Hinweisen zur praktischen häuslichen Pflege, zur Einrichtung von Pflegezimmern und Pflegebetten erfolgt durch qualifizierte Fachkräfte eine Einweisung in richtiges Heben und Tragen. Es werden die Körperpflege und die richtige Ernährung thematisiert. Zudem erhalten die Teilnehmenden wichtige Hinweise zum Leistungsrecht der Kassen, zum Betreuungsrecht und zu Fragen der Alltagsorganisation. Der Kurs wird gefördert und ist gebührenfrei. Informationen gibt es unter der Telefonnummer (03 51) 2 54 40 52 und im Internet.

Spanisch für den Jakobsweg

Die Volkshochschule Dresden (VHS) bietet für alle, die auf dem Jakobsweg wandern wollen, eine kleine Einführung in die spanische Sprache an. Der Kurs findet in den Räumen der VHS in der Dresdner Johannisstadt, Gerokstraße 20, an drei Sonabendvormittagen ab 1. Juni jeweils von 10 bis 13.15 Uhr statt. Die Kursgebühr beträgt 39 Euro. Informationen gibt es telefonisch unter (03 51) 2 54 40 29 und im Internet unter www.vhs-dresden.de



Aparthotels
An der Frauenkirche

WOHNKOMFORT AN DER FRAUENKIRCHE

Unsere voll ausgestatteten Apartments im Herzen von Dresden.
Das perfekte Zuhause für Ihre Businessgäste.

Aparthotel »Am Schloss«
Aparthotel »Münzgasse«
Aparthotel »Altes Dresden«
Aparthotel »Neumarkt«

www.aparthotels-frauenkirche.de

13 ZAHL DER WOCHE

Die angemessenen Mietobergrenzen (Bruttokaltmiete in Euro) im Einzelnen:

- 1-Personen-Haushalt
Neu: 304,79 Euro, Alt: 276,00 Euro
- 2-Personen-Haushalt
Neu: 377,61 Euro, Alt: 347,00 Euro
- 3-Personen-Haushalt
Neu: 454,11 Euro, Alt: 430,00 Euro
- 4-Personen-Haushalt
Neu: 522,31 Euro, Alt: 512,00 Euro
- 5-Personen-Haushalt
Neu: 630,51 Euro, Alt: 598,00 Euro
- für jede weitere Person
Neu: 66,37 Euro, Alt: 63,00 Euro

Sechs junge Leute aus Südafrika entdecken Dresden

Ein Erfahrungsbericht aus dem Projekt Europawärts



Seit rund drei Monaten arbeiten sechs junge Leute aus Südafrika als Freiwillige im Projekt Europawärts. „Lernen durch aktive Unterstützung“ ist das Motto dieses bisher einmaligen Pilotprojekts der Organisation LoveLife, welches von der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit sowohl beratend als auch finanziell unterstützt wird.

Ende März ist nun auch die letzte Freiwillige eingetroffen: Victoria arbeitet gemeinsam mit Precious im eröffneten Beachcamp in Langebrück. Cornelia Jäger, die Initiatorin des Projekts, hat Victoria auf ihrer Reise nach Dresden begleitet. Die Projekt-Initiatorin ist seit über drei Jahren als Entwicklungshelferin in Afrika unterwegs und leitete davor einen Stadtteilsozialdienst des Jugendamtes Dresden. Dann erhielt sie die Chance, für den deutschen Entwicklungsdienst tätig zu werden. Sie arbeitet seit August 2009 in der Organisation LoveLife, die landesweit unter anderem Kampagnen zur HIV/AIDS-Prävention durchführt.

Cornelia Jäger ist begeistert, ihre südafrikanischen Schützlinge hier in Dresden wiederzusehen. Groß ist auch die Freude, denn die sechs jungen Leute haben sich in kurzer Zeit sehr gut eingelebt. Nur mit dem langen und kalten Winter mussten sie sich mehr oder weniger arrangieren. Sie erzählen ihr begeistert über den Umgang miteinander in ihren deutschen Gastfamilien. Als sehr angenehm

empfinden sie die intensive Zuwendung der Eltern gegenüber ihren Kindern, eher kritisch schätzen sie das, aus ihrer Sicht, ungewohnte Verwöhnungen der Kinder ein. Ungewohnt für die jungen Leute ist auch die deutsche Pünktlichkeit, ebenso wie die Tatsache, dass Väter wie selbstverständlich Küchenarbeiten verrichten. Dies kommt zumindest bei den jungen Frauen aus Südafrika sehr gut an. Sehr beeindruckend für alle ist, dass man ohne Angst im Dunklen nach Hause gehen kann und Kinder frei im Park spielen können. Über die Gastfamilien konnten alle viele soziale Kontakte knüpfen. Vor allem die Studenten der evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit haben sich sehr darum bemüht und fast an jedem Wochendende gemeinsame Unternehmungen organisiert.

Bis jetzt haben alle in ihren Arbeitsbereichen viele neue Ansätze und Methoden kennengelernt und interessante Erfahrungen machen können. Durch die Berichterstattung der Medien am Anfang haben sich zusätzlich viele Schulen sowie andere Einrichtungen gemeldet und die südafrikanischen Freiwilligen zu Vorträgen über Südafrika und zum Thema AIDS und HIV eingeladen. So sind sie projektübergreifend viel unterwegs. Nach den Workshops erhalten sie viele positive Rückmeldungen, nicht selten auch die Bitte um Nachfolgetermine, um die Themen weiter zu vertiefen.

Sibu in der Uni-Klinik. Der junge Südafrikaner Sibu gemeinsam mit dem Team der Dermatologie in der Uni-Klinik Dresden.

Foto: Christian Willno

Positiv ist, dass beide Seiten vom Aufenthalt der jungen Südafrikaner profitieren, so übersetzte zum Beispiel der junge Südafrikaner Sibu innerhalb seiner Tätigkeit in der AIDS-Hilfe Dresden e. V. einen Teil der Internetseite in die englische Sprache.

Die Arbeit in den Schulen verdeutlicht, wie wenig deutsche Schülerinnen und Schüler über Südafrika wissen. Deshalb führten die beiden jungen Frauen Kedi und Fif am Frauentag einen Workshop über Frauen in Südafrika durch. Dabei erfuhren sie, dass das Thema Gewalt und Missbrauch gegen Frauen auch in Deutschland sehr präsent ist. Sie waren beeindruckt von der Offenheit, mit der über dieses Thema gesprochen wird und hatten das Gefühl einer länderübergreifenden Frauensolidarität.

Zukünftig sind weitere Projekte geplant. Dazu gehören zum Beispiel das Jugendtanzprojekt ROCK.YOU., die Teilnahme am Christopher-Street-Day, eine Fortbildung der sächsischen AIDS-Beraterinnen und -Berater, ein Vortrag im Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz über HIV und AIDS in Südafrika und ein Schulkino-Projekt.

An dem Gelingen des Projekts beteiligen sich viele engagierte Menschen. Dazu gehören zum Beispiel der AIDS-Hilfe Dresden e. V., welcher die Koordination des Projektes in Dresden übernahm, die Gastfamilien, die den jungen Leuten aus Südafrika mit viel Herzlichkeit ein Zuhause auf Zeit bieten, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den einzelnen Projekten, die für eine gute fachliche Einbindung sorgen, das Jugendamt der Stadt Dresden, das hilfreich begleitet und koordiniert sowie noch viele andere nicht genannte Personen. Verschiedene Partner signalisierten bereits, dass sie an der Fortführung dieses Projektes weiteres Interesse haben. „Wenn die Initialzündung dafür von Dresden ausgeht, kann unsere Stadt darauf stolz sein“, ist sich Cornelia Jäger sicher.

<https://www.youtube.com/watch?v=2hSs4eu-NHK>



Knabenchor Dresden reist nach Salzburg

Der Knabenchor des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden reiste am 8. Mai nach Salzburg. Nach einem Zwischenstopp in Passau, wo er ein Konzert in der Giselakirche gab, ging es weiter in die Partnerstadt an der Salzach. Dort sind die 58 jungen Sänger noch bis zum 12. Mai zu Gast. Gleich nach der Ankunft trafen sie 40 Domkapellknaben und -mädchen des Salzburger Domes, mit denen sie eine Partnerschaft aufbauen wollen. In den nächsten Tagen stehen dann gemeinsame Proben, die musikalische Gestaltung einer Abendmesse mit anschließendem Konzert in Mondsee bei Salzburg und die musikalische Gestaltung einer Messe im berühmten Salzburger Dom auf dem Programm.

Die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten im Büro der Oberbürgermeisterin fördert die Konzertreise im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Salzburg.

Zum 110. Geburtstag von Maria Reiche

Das schulartübergreifende Projekt „Dr. Maria Reiche – eine Dresdnerin in Peru“ begeht einen Festmonat zu Ehren der berühmten Dresdnerin, die am 15. Mai 110 Jahre alt geworden wäre. Die Schülerinnen und Schüler des Förderschulzentrums Makarenko, der Mittelschule Weixdorf und des Romain-Rolland-Gymnasiums schenken der berühmten Dresdnerin im Mai besondere Aufmerksamkeit. Im Laufe der letzten sieben Monate haben sich die Projektteilnehmenden intensiv mit der Biografie Maria Reiches und ihren Forschungen zu den Nazca-Linien in Peru beschäftigt.

Am 15. Mai findet eine Festveranstaltung im Romain-Rolland-Gymnasium statt, bei der der peruanische Botschafter S.E. José Antonio Meier Espinosa, mehrere Abgeordnete des peruanischen Parlaments und Bürgermeister Dr. Ralf Lunau anwesend sind. Im Anschluss um 19 Uhr findet ein öffentlicher Vortrag über Maria Reiche im Romain-Rolland-Gymnasium statt, zu dem Interessierte herzlich eingeladen sind.

Am 30. Mai wird mit einem „Tag der Kartoffel: El día de la papa“ im Förderschulzentrums Makarenko das peruanische Ur-Gemüse als Lieblingssessen von Maria Reiche im Mittelpunkt stehen. Träger des Projekts ist die Outlaw gGmbH.

Beachvolleyball im Sportpark Ostra

Bis zum 31. August heißt es wieder im Sportpark Ostra: blocken, pritschen und baggern. Dafür stehen Beachvolleyball-Flächen zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

■ Mittwoch und Donnerstag von 15 bis 22 Uhr zwei Plätze, ab 19 Uhr vier Plätze

■ Sonnabend und Sonntag von 10 bis 16 Uhr, je nach Verfügbarkeit bis zu vier Plätze.

Die Nutzer melden sich bei ihrer Ankunft am Servicepunkt der EnergieVerbund Arena, Magdeburger Straße 10, an. Ein Platz kostet pro Stunde zehn Euro, die vor Spielbeginn bezahlt werden. Bälle erhalten die Spieler kostenfrei gegen Abgabe eines Pfandes, ebenfalls am Servicepunkt. Den Besuchern wird empfohlen, den kostenfreien Parkplatz an der Pieschener Allee zu nutzen. Dusch- und Umkleemöglichkeiten stehen direkt an den Beach-Plätzen zur Verfügung. Auskunft zu freien Terminen, zur Reservierung und Bezahlung gibt der Servicepunkt der EnergieVerbund Arena unter (03 51) 4 88 52 52 und im Internet unter www.dresden.de/beachvolleyball.

Fielmann stiftet zehn Kaiserlinden



Das Unternehmen Fielmann hat der Stadt Dresden zehn weitere Kaiserlinden für den Albertplatz gestiftet. Der Spatenstich für die Pflanzung der zehn Bäume erfolgte bereits. Nun vollenden Mitarbeiter des Regiebetriebs Zentrale Technische Dienstleistungen die Pflanzung. Bereits im Dezember vergangenen Jahres stiftete das Unternehmen Fielmann zehn Kaiserlinden für den Albertplatz. Die Firma Fielmann wird die für die Pflanzung der zehn Bäume notwendigen Kosten in Höhe von etwa 2400 Euro in den FONDS STADTGRÜN der Landeshauptstadt Dresden spenden. Fielmann engagiert sich seit Jahrzehnten im Natur- und Umweltschutz. Das Unternehmen pflanzt für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter jedes Jahr einen Baum. Das sind bis heute über eine Million Bäume.

Betriebsleiter Michael Breidung wird Honorarprofessor an der TU Dresden



Dr. Michael Breidung. Foto: Katarina Fritz

Dr. Eric Schoop.

„Dr. Breidung unterstützt die Fachgruppe Wirtschaftsinformatik seit vielen Jahren. Die vielfältige Zusammenarbeit erstreckt sich von der Lehrtätigkeit über gemeinsame Forschungsprojekte bis hin zu wissenschaftlichen Ausarbeitungen und Veröffentlichungen. Sowohl die Mitarbeiter als auch die Studierenden an unserer Fakultät schätzen ihn für seine Fähigkeit, wissenschaftlich-methodische Arbeitsweisen mit praktischem Erfahrungswissen zu verbinden“, erklärt Professorin Dr. Susanne Strahinger, die Dekanin der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

„Ich freue mich, dass das Engagement von Dr. Breidung diese Auszeichnung erfährt. Für die Stadt Dresden erhoffe ich mir, dass die Zusammenarbeit mit der Technischen Universität im Sinne des geschlossenen Kooperationsvertrages noch intensiver für eine überregionale Ausstrahlung unserer Stadt als moderner Arbeits- und Wissenschaftsstandort gelebt werden kann“, sagt Bürgermeister Winfried Lehmann dazu.

Die Technische Universität Dresden bestellt den Betriebsleiter des Eigenbetriebs IT- und Organisationsdienstleistungen, Dr. Michael Breidung, zum Honorarprofessor. Seit 2005 lehrt er an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät im Bereich Wirtschaftsinformatik die Fächer eGovernment und Strategisches Informationsmanagement, letzteres gemeinsam mit Professor

Freundschaftsspiel St. Gallen gegen Dresden



Am 5. Mai rollte der Fußball in der Sportanlage Bärensteiner Straße. Hier traten Stadträte aus St. Gallen in der Schweiz (in Rot) gegen die Mannschaft des Stadtsport Dresden e. V. (in Gelb) in einem Freundschaftsspiel an. Die Fußballerinnen und Fußballer des Stadtsport Dresden e. V. setzen sich hauptsächlich aus der Mitarbeiterschaft der Stadtverwaltung zusammen.

Unterstützt wurden sie beim Spiel durch drei Dresdner Stadt-

räte. Auch wenn die Dresdner Mannschaft mit 7:1 gegen St. Gallen unterlag, zeigten die Kicker viel Engagement und Einsatz. Beim wöchentlichen Training stehen nun ein paar Extrarunden für die Dresdner Fußballerinnen und Fußballer an, damit es bei der nächsten Partie besser läuft. Mehr Informationen zum Training und zum Verein stehen im Internet unter www.stadtsport-dresden.de.

Foto: Heike Großmann

Tierzählung am unteren Abschnitt der Prießnitz

Bis voraussichtlich Mai 2014 erfassen Fachleute im Bereich des Unterlaufes der Prießnitz den Tierbestand. Die Zählung erfolgt im Auftrag der Stadtverwaltung und betrifft den Prießnitzabschnitt zwischen Bischofsweg und Bautzener Straße in der Dresdner Neustadt. Ziel der Erhebung ist es, exakte Kenntnisse über das tatsächliche Vorkommen verschiedener Tierarten in diesem noch wenig untersuchten Gewässerbereich zu gewinnen. Auch die Lebensräume der Tiere werden untersucht. Dadurch lassen sich Schlussfolgerungen über ökologische Zusammenhänge mit angrenzenden Landschaften und Gewässersystemen, insbesondere dem Oberlauf der Prießnitz, ziehen.

Biologen erheben mit verschiedenen Hilfsmitteln, wie Fernglas, Köcher oder GPS-Gerät die Daten. Möglicherweise stellen sie für einige Zeit sogenannte Horchboxen zur Fledermauserfassung auf, um Vorkommen und Verhalten der Tiere in dem Gebiet zu erforschen. Um eine einwandfreie Datenerfassung zu ermöglichen, dürfen die Horchboxen nur durch die zuständigen Fachleute bewegt oder transportiert werden. Neben den Fledermäusen erfassen die Mitarbeiter den Bestand verschiedener Brutvogelarten und weiterer am und im Gewässer vorkommender Tierarten, beispielsweise des Fischotters und des Elbe-Bibers.

Unterstützen kann die Erfassungsarbeit jeder, der Lebensstätten von gebäudebewohnenden Tieren kennt, wie zum Beispiel von Fledermäusen, die in Dachböden oder Schuppen leben. Informationen dazu sind mit der Angabe des genauen Fundortes zu senden an folgende E-Mail-Adresse: umwelt.recht1@dresden.de.

Das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden bittet um Verständnis, dass die am Prießnitzufer angrenzenden, meist privaten Grundstücke für die Datenerhebung teilweise betreten werden müssen. Die Beauftragten können eine entsprechende Vollmacht vorweisen.

Dresden.
Diezeit



Wie viel?

dresden.de/statistik

Zukunft Dresden 2025+

Erste Bürgerbeteiligung ist abgeschlossen

Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.

Die Zukunft unserer Stadt gemeinsam denken! Mit diesem Grundgedanken fand fünf Wochen lang, vom 17. September bis 19. Oktober 2012, unter dem Motto „Zukunft Dresden 2025+“ eine erste Bürgerbeteiligung statt. In einer sehr frühen Phase des aktuellen Fortschreibungsprozesses zum neuen integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) beteiligten sich über 1000 Dresdnerinnen und Dresdner sowie auch einige Gäste aus anderen Bundesländern. Über 5000 Belange, sei es zu den Zukunftsthemen oder zu den Schwerpunkträumen der zukünftigen Stadtentwicklung, wurden vorgetragen.

Die Auswertung hierzu ist nun abgeschlossen. Alle Beiträge und Ergebnisse dieser Bürgerbeteiligung wurden gesichtet und ausgewertet. Die Hinweise der Bürgerinnen und Bürger sind wichtige Beiträge für den Entwurf „Zukunft Dresden 2025+“. Dieser wird momentan erarbeitet und wird anschließend im Rahmen einer Dresdner Debatte zur Diskussion gestellt. Die Anmerkungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 16 Stadtpaziergänge werden ebenso berücksichtigt, wie die Ergebnisse der Online-Beteiligung

auf www.dresden.de und aus dem Themenstadtplan. Die Stadt Dresden bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für das große Interesse und die zahlreichen Hinweise, Anregungen und Ideen.

■ Ergebnisse der Online-Beteiligung

■ Schwerpunkträume

Bei der Online-Beteiligung im Themenstadtplan standen die zukünftigen räumlichen Schwerpunkte der Stadtentwicklung zur Diskussion. Die meisten Äußerungen der Bürgerinnen und Bürger betrafen die Entwicklung der Innenstadt und der Leipziger Vorstadt. Insgesamt wurden über 400 Meinungsäußerungen gezählt. 88 Prozent davon stimmten mit der Stadt überein, dass die benannten Bereiche Schwerpunkte der zukünftigen Stadtentwicklung sind und dringenden Handlungsbedarf haben.

■ Zukunftsthemen

Zu über 90 Prozent waren sich die Beteiligten einig, dass „Dresden – Kulturstadt in Europa“, „Dresden – Leistungsstarke Stadt“, „Dresden – Lebenswerte Stadt mit allen Bürgerinnen und Bürgern“ sowie „Dresden – Ressourcenschonende Stadt“ die Hauptthemen der zu-

künftigen Entwicklung der Stadt sein werden. Das Thema Kultur rangierte dabei an erster Stelle.

■ Dresden eine Stadt zum Wohlfühlen – oder auch nicht
Die Dresdnerinnen und Dresdner konnten Orte, an denen sie sich wohlfühlen oder nicht wohlfühlen, in einer Wohlfühlkarte (siehe Abbildung) kennzeichnen. Über das gesamte Stadtgebiet verteilt und weit verstreut finden sich Orte, an denen sich die Dresdner Bürgerinnen und Bürger wohlfühlen (in der Abbildung als grüne Punkte vermerkt). Dies spricht für eine allgemein positive Wahrnehmung der Stadt über einzelne Stadtteile oder Kernbereiche hinaus. Die Nennungen häufen sich beim Großen Garten, in der Dresdner Innenstadt um die Prager Straße, durchgehend beim Altmarkt, dem Neumarkt, dem historischen Altstadtbereich bis in die Innere und Äußere Neustadt, um nur einige Beispiele zu nennen.

Interessierte können sich zum Inhalt und den Anregungen im Internet der Landeshauptstadt informieren. Der Bericht steht ab sofort unter www.dresden.de/zukunftdresden2025 zum kostenlosen Download bereit.

Bauen an der Borsberg-/Schandauer Straße

■ Fetscherstraße bis Müller-Berset-Straße

In der Borsbergstraße zwischen Fetscherstraße und Müller-Berset-Straße laufen im nördlichen Gehweg Tiefbauarbeiten für die Versorgungsleitungen. Außerdem setzen die Fachleute die Kanalbauarbeiten an der Straße fort. Sie bauen Straßenabläufe ein und binden diese an.

■ Müller-Berset-Straße bis Bergmannstraße

Zwischen der Müller-Berset-Straße und der Bergmannstraße ist der erste Abschnitt der Trinkwasserleitung fertiggestellt. Die Druckprobe und die Herstellung der Keimfreiheit stehen an. Im südlichen Gehweg laufen Tiefbauarbeiten für die Versorgungsleitungen, und die Straßenentwässerung wird hergestellt. Im nördlichen Gehweg vor dem Kaufland binden die Arbeiter die Straßenentwässerung an den vorhandenen Mischwasserkanal an.

■ Bergmannstraße bis Junghansstraße

In der Schandauer Straße zwischen Bergmannstraße und Junghansstraße schließen die Rohrmontagearbeiten für die Trinkwasserleitung ab. Infolge eines Rohrschadens ist eine zweite Druckprobe in diesem Abschnitt erforderlich. Weiterhin laufen Tiefbauarbeiten für einige Versorgungsleitungen im südlichen Gehweg. Bis 24. Mai ist die Einmündung der Schlüterstraße in die Schandauer Straße voll gesperrt. In diesem Zeitraum verlegen die Arbeiter Leitungen, Gleise und stellen die südliche Fahrbahn sowie den südlichen Gehweg her.

■ Verkehrsführung

Der gesamte Baubereich zwischen Fetscherplatz und Junghansstraße ist nur einspurig befahrbar.

In Richtung Osten läuft der Verkehr zwischen Fetscherplatz und Bergmannstraße an der Baustelle vorbei und danach über die Umleitung Bergmannstraße, Glashütter Straße, Junghansstraße wieder auf die Schandauer Straße. In Richtung Westen wird der Verkehr zwischen Junghansstraße und Bergmannstraße an der Baustelle vorbeigeführt und danach über die Bergmannstraße, die Wormser Straße, die Tittmannstraße, die Holbeinstraße (über die Fetscherstraße hinaus), die Thomaestraße auf die Striesener Straße umgeleitet.

Beswingtes Dresden

Das Internationale Dixieland Festival beginnt am 12. Mai



Foto: Sven Döring

Es ist jedes Jahr das unangefochtene Highlight für Jazzfreunde: das Internationale Dixieland Festival in Dresden. Vom 12. bis 19. Mai verwandelt sich Dresden wieder in ein Konzertgelände. Die großen Konzerte am Freitag und Samstag haben ein neues konzeptionelles Gewand erhalten. Und es gibt noch weitere Neuerungen.

Es ist bereits das 43. Internationale Dixieland Festival. Angefangen hatte es zu Pfingsten 1971 im Kulturpalast. „Vielfalt, Kontinuität und Qualität machen den Weltruf des Dresdner Festivals aus. Dabei

erlebt man ein begeistertes und leidenschaftliches Publikum, die malerische Kulisse der Stadt Dresden und damit verbunden eine einmalige Atmosphäre, wodurch Musiker und Gäste jedes Jahr aufs Neue zu einem einzigartigen Genuss kommen“, schreibt Festivalmanager Joachim Schlese im Programm. Über 200 Helfer machen es möglich, dass das mittlerweile Weltruf genießen- de Festival stattfinden kann.

2013 ist zu den Spielstätten noch eine neue hinzugekommen. Das Quartier an der Frauenkirche wird am 17. Mai zur Kulisse einer Dixienacht mit sieben Bands aus

fünf Ländern und ist damit erstmals beim Festival dabei. Insgesamt können sich Jazzfanatiker auf 42 Gruppen und Solisten aus elf Ländern freuen.

Der Dixiesonntag gehört ganz der Familie: Von 10 bis 17 Uhr wird im Zoo Dresden das große Familienfest gefeiert. Mit Dixieland-ABC für Kinder, der Big-Band-Show, dem Riverboat-Shuffle und einer Woche voller Jazz, Blues und Swing geht es in die Vollen.

Zur Nacht des Dixieland in der Centrum Galerie wird es das erste Brassband-Rolltreppenspektakel

und so manche Überraschung geben. Am 18. Mai erstreckt sich vom Hauptbahnhof bis zum Altmarkt die Dresdner Jazzmeile, die Scheune macht ebenfalls mit und wird zum Open-Air-Wohnzimmer für das Dixieland in der Neustadt.

Weitere Highlights des Festivals sind der Jazz-Band-Ball, das große Festivalfinale und die Dixielandparade am Pfingstsonntag sowie natürlich das Abschlusskonzert.

Weitere Informationen rund um das Internationale Dixieland Festival gibt es im Internet unter www.dixieland.de

Der Frauenkirchen-Shop

22. Edition
Frauenkirchen-Uhr

Georg-Treu-Platz 3
(am Albertinum)
01067 Dresden

Tel.: 0351 / 6 56 06 83
Fax: 0351 / 6 56 06 82
shop@frauenkirche-shop.de
www.frauenkirche-shop.de

geöffnet
Montag bis Samstag 10 bis 18 Uhr
(Januar-März bis 17 Uhr)
Sonntag 11 bis 17 Uhr

FRÜHJAHRSMARKT DRESDEN - ALTMARKT
 vom 30. April bis 20. Mai 2013

Werbegemeinschaft Spezialmärkte Dresden Altmarkt
HÄNDLER- UND SCHAUSTELLERVERBAND DRESDEN E.V.

Sonntag 12. Mai 2013

- 10.00 – 17.00 Uhr
ZOO DRESDEN
DIXIELAND IN FAMILIE

Di. – Do., 14 – 16. Mai 2013

- 10.00 – 11.00 Uhr
Rundkino
DIXIELAND-ABC FÜR KINDER

Donnerstag, 16. Mai 2013

- 16.00 – 21.00 Uhr
Altleuben 10
LEBENS-KÜNSTLER
Jazz für Menschen mit Behinderung
- 19.00 Uhr
Alter Schlachthof
2. DRESDNER BIG BAND
- 19.30 Uhr
Terrassenufer
RIVERBOAT-SHUFFLE

Do. – Mo., 16 – 20. Mai 2013

- 10.00 – 20.00 Uhr
Dr.-Külz-Ring
DIXIE-LIVE am KÜLZ – FELD-SCHLÖßCHEN-BIERGARTEN

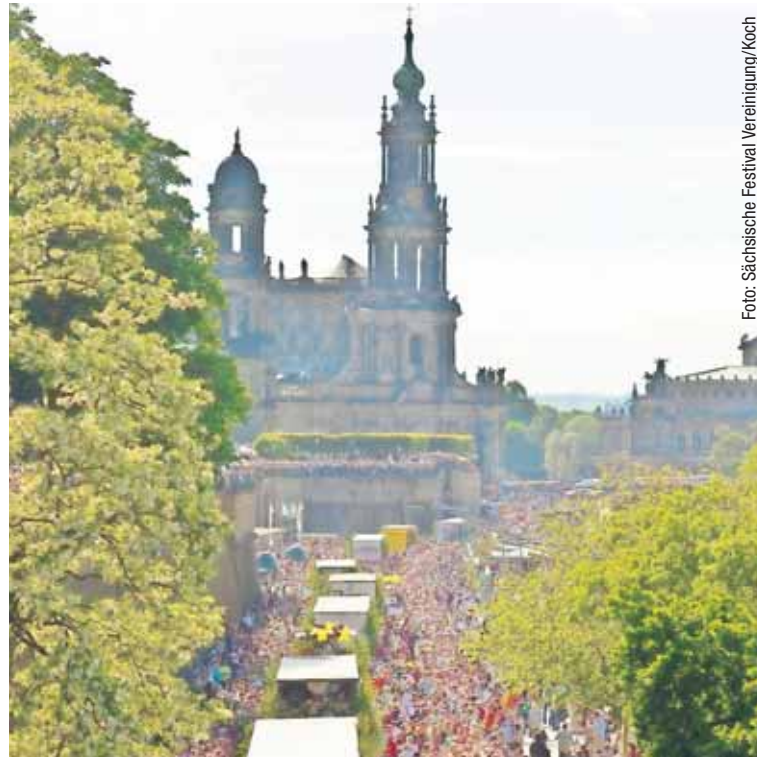
Fr. – Sa., 17. – 18. Mai 2013

- 20.00 Uhr
Feldschlößchen-Stammhaus
JAZZCLUB

Freitag, 17. Mai 2013

- 16.00 + 18.00 Uhr
Hst. Wallstraße
DIXIE-TRAM-STADTRUND-FAHRT

PROGRAMM 43. INTERNATIONALES DIXIELAND FESTIVAL DRESDEN



- 19.00 UHR Uhr
Flughafen Dresden
BLUES, BOOGIE & SWING
- 19.30 Uhr
Terrassenufer
RIVERBOAT – SONDER-FAHRT MS Gräfin Cosel
- 19.30 Uhr
Alter Schlachthof
DIXIELAND INTERNATIONAL
- 21.30 Uhr
Centrum Galerie
DIE NACHT DES DIXIELAND

Sonnabend, 18. Mai 2013

- ab 10.00 Uhr
Dresden City
DRESDNER JAZZMEILE
- 11.00 Uhr
Scheune Dresden / Alaunstraße
NEUSTADT-JAZZ
- 19.30 Uhr
Alter Schlachthof
DAS GROSSE KONZERT
60 Jahre Barrelhouse Jazzband, mit Harriet Lewis, Limehouse Jazzband u.v.m.

- 19.30 Uhr
NH Dresden /Altmarkt
JAZZ-BAND-BALL

Sonntag, 19. Mai 2013

- 11.00 Uhr
Freilichtbühne
Großer Garten
GROSSES FESTIVAL FINALE
- 14.30 + 16.00 Uhr
Ziegel-/Ecke Lothringer Straße
DIXIELANDPARADE
Paradestart zum Terrassenufer über den Theaterplatz, Sophienstraße, Postplatz, Marienstraße, Dippoldiswalder Platz
- 17.30 + 21.30 Uhr
Prager Straße
ABSCHLUSS-KONZERT

So. + Mo. 19. + 20. Mai 2013

- 11.00 – 18.00 Uhr
Schloss Wackerbarth
PFINGSTAUSFLUG
INS DIXIELAND

Bechershop & Strohhalmdealer

Online-Versand von
Einwegbechern, Trinkhalmen
und Gastronomieprodukten
www.bechershop-dresden.de



**Neustädter Markthalle
Dresden**

Nicht-Alltägliches für den Alltag offeriert die Neustädter Markthalle. Im majestätischen Gründerzeitbau direkt an der Hauptstraße fächert sich ein exklusives Sortiment von Feinkost über Accessoires, Mode und Dekoration bis zu duftenden Backwaren auf.

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 8 – 20 Uhr, Sa 8 – 20 Uhr
Metzer Straße 1, 01097 Dresden,
Tel: (0351) 810 54 45
E-Mail: info@markthalle-dresden.de
www.markthalle-dresden.de

**GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
RESTAURANT UND BIERGARTEN**
mit 100 Plätzen mit 60 Plätzen

Artemis

Raum für Feierlichkeiten bis 45 Personen
Partyservice ab 15 Personen

Rudolf-Renner-Str. 42
01159 Dresden
Telefon 0351- 422 17 44

Montag von 17.00 - 24.00 Uhr
Dienstag - Sonntag von 11.30 - 14.30 & 17.00 - 24.00 Uhr



Foto: SDG

Mit Wonne auf Achse

Ausflugstipps für die sonnigen Maitage

Am Sonntag ist Muttertag. Zeit, die wichtigste Dame der Familie zu feiern. Über einen Ausflug in Gesellschaft der Lieben freut sich jede Mama. Damit sie an ihrem Ehrentag jedoch selbst mal im Mittelpunkt steht und nicht die klassische Mutterrolle spielen muss, entführt man die geliebte Mutter am besten weit hinaus

ins Grüne oder einfach in ein schickes Restaurant. Und da im Mai wie Anfang Juni ein Ehrentag den nächsten jagt, muss man sich zwischen den verschiedensten Vergnügungen eigentlich gar nicht entscheiden.

Fern jeglicher Hektik ist beispielsweise Schloss Übigau ein

malerisches Ziel. Die hiesige Sommerwirtschaft ist prädestiniert für ein gemütliches Kaffeetrinken am Muttertag und um den Blick über der Natur ruhen zu lassen. Und was gehört zu einer Mutter untrennbar dazu? Genau, die Kinder. Diese feiern ja bekanntlich am 1. Juni dann ihren Tag, der mit einem bunten Programm ebenfalls im Park des Schlosses gewürdigt wird.

Natur umgibt Mama auch, wenn sie sich dem Genuss hingibt und während einer individuellen Wein-

bergstour die schmackhaftesten regionalen Weine probiert. Die etwa anderthalb Stunden lange Tour ist übrigens auch als Muttertagsgeschenk wie gemacht. Freilich macht es mit, wohlgeerntet erwachsenem, Kind und Kegel doppelt so viel Spaß.

Zum Verschenken eignet sich auch die kulinarische Pfingstfahrt der Traditionsbahn Radebeul mit dem Traiteur de Sax. Dieser bekochte einst Adel und Großbürgertum im sächsischen Land und konnte für die Planung und Durchführung anspruchsvoller Festmahle engagiert werden. Bis heute ist der Traiteur de Sax Inbegriff königlicher Genussmomente.

Eine Woche nach dem Muttertag, am Pfingstsonntag, startet der Löbnitzdackel um 11 Uhr in Radebeul und nimmt seine Fahrgäste durch die ehemaligen königlichen Wald- und Seengebiete um Moritzburg bis nach Radeburg, wo der Traiteur ein Mittagsmahl servieren wird.



Der Förderverein Schloss Übigau für Kunst & Kultur und die Sommerwirtschaft Schloss Übigau laden ein zum Schloss- und Parkfest am 25. und 26. Mai 2013 von 11.00 bis 22.00 Uhr.

Weitere Infos auf:

www.schlosspark-uebigau.de

www.foerderverein-schloss-uebigau.de

19. Mai 2013

Kulinarische Pfingstfahrt

beim Löbnitzdackel im historischen Sonderzug

11:00 ab Bf Radebeul Ost

Vorbestellung notwendig




Ihren Gaumen verwöhnt der
Traiteur de Sax

PARTYSERVICE
RADEBEUL

mit einem sommerlich leichten Drei-
Gänge-Menü inkl. Begrüßungsgetränk

www.traditionsbahn-radebeul.de ☎ 0351 2134461

NEU

Bringdienst

GIARDINO



Telefon **26635801**

PIZZASERVICE

NEU

www.gastro-gagliardi.de ☎ 0351 266 35 801

Achtung: Das GIARDINO auf der Bergmannstraße ist ins Don Peppino auf der Winterbergstraße umgezogen.



**SÄCHSISCHE
VINO THEK**

an der Frauenkirche

**Rebstocktour &
Winzerhaustour**

Diese beiden Weinbergs-
touren entführen Sie zu den
Ursprüngen des Radebeuler
Weinbaus!

Telefon: (0351) 4 84 52 00

www.saechsische-vinothek.de



Rückenschmerz-Studie

Dresdner Sportmediziner suchen Probanden

Die Sportmediziner der Klinik für Orthopädie des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden gehen der Frage nach, wie sich das Risiko von Rückenbeschwerden sowie die Effizienz

von Prävention und Therapie verlässlich messen lassen.

Für eine Studie suchen die Dresdner Sportmediziner dazu Freiwillige im Alter zwischen 18

und 65 Jahren. Benötigt werden Personen mit und ohne Rückenbeschwerden, die über einen Zeitraum von sechs Monaten als Probanden an der Studie teilnehmen möchten. Gemeinsam mit Fachkollegen aus Potsdam, Heidelberg und München/Frankfurt am Main wollen die Dresdner Wissenschaftler im Rahmen einer Zentralstudie des Netzwerks „MiSpEx“ (National Research Network for Medicine in Spine Exercise) einen „Rumpf-

Stabilitäts- und Funktionsindex“ entwickeln. Der Bedarf dafür ist groß: Längst haben sich Rückenbeschwerden zur Volkskrankheit Nummer Eins entwickelt.

Nähere Informationen zur Studie erhalten Interessenten bei Philipp Flössel,
Telefon: 0351-4585970,
E-Mail: philipp.floessel@uniklinikum-dresden.de



DEKRA Akademie GmbH

Alles im grünen Bereich

NEU ab 2013

MPD – Fahrerlaubnis-Beratung und
MPD – Intervention (Vorbereitungslehrgänge z. MPU)

Weiterbildung

Berufliche Weiterbildung m. Erwerb des
Hauptschulabschlusses (HSA) | Gabelstapler
Gefahrgutfahrer | EU – Berufskraftfahrer | Ladungssicherung
DTCO | Baumaschinen | Hochvoltssysteme im Kfz

Berufsausbildung

Kaufleute f. Spedition und Logistikdienstleistungen
Fachkraft f. Lagerlogistik | Kraftfahrzeugmechaniker
Berufskraftfahrer | Zweiradmechaniker

Modulausbildung

Lager-Logistik | Kaufmännisch/IT

Kontakt:
DEKRA Akademie GmbH
Servicecenter Dresden
Hamburger Str. 17
Haus A
01067 Dresden

Tel.: 0351 28 275 11
Fax: 0351 28 275 13
www.dekra-akademie.de/dresden



Pflegende Angehörige brauchen bestmögliche Unterstützung

Sie suchen kompetente Hilfe in der pflegerischen Versorgung?

➤ Haben Sie Fragen zur Bewältigung Ihres Pflegealltages?
Die BARMER GEK bietet verschiedene Pflegekurse in der Gruppe und individuelle Schulungen zu Hause an. In allen unseren Geschäftsstellen finden Sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auf Ihre Lebens-

situation spezialisiert sind. Damit Sie auch schwierige Zeiten besser meistern können. Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Ein kostenloses Angebot der BARMER GEK Pflegekasse

➤ Infos unter www.barmer-gek.de

BARMER
GEK die gesund
experten

BARMER GEK Dresden
Zellescher Weg 25
01217 Dresden
Tel. 0800 332060 21-1830*
Fax 0800 332060 21-1833*
dresden@barmer-gek.de

*Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenfrei.

Lohnsteuerhilfeverein Lohnsteuerhilfe Alt-Dresden e.V. (Internet: www.lhad.de)

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir
Hilfe bei der Einkommensteuererklärung

Unsere Beratungsbefugnis ist lt. § 4 Pkt. 11 StBerG begrenzt auf Personen wie: Arbeitnehmer/Beamte, Rentner, Arbeitslose – auch mit Einnahmen aus Vermietung/Verpachtung und Kapitalvermögen, wenn diese nicht mehr als 13.000/26.000 € betragen.

Beratungsstellen des Lohnsteuerhilfevereins:
01277 Dresden, Zwinglstr. 40, Tel.: 2541015
01069 Dresden, Zirkusstr. 2/301, Tel.: 8039530
01109 Dresden, Beim Gräbchen 4, Tel.: 8809956
01129 Dresden, Maxim-Gorki-Str. 69, 8580979

Interessenten als Beratungsstellenleiter
wenden sich bitte direkt an: vorstand@Lhad.de

PC-Notebook Werkstatt



- Computerreparaturdienst
- Aufrüstung, Netzwerke, Datenrettung
- Zusammenstellung von PC's & Notebooks nach Wunsch

PC-Notebook Werkstatt Richard
Braunsdorfer Str. 29, 01159 Dresden-Gorbitz-Ost
E-Mail: info@pc-notebookwerkstatt.de
Tel.: 0351/41 39 25 84
Mobil: 0160/439 50 97
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8 – 18 Uhr, Sa. 8 – 16 Uhr



Steuerkanzlei Naumann Kristina Naumann

Steuerberaterin
office@stb-naumann.de
www.stb-naumann.de

Tel. 0351/849 49 18
Tel. 0351/849 49 19

Kleiststraße 14
01129 Dresden

Foto: Pixelio / Thorben Wengert



Chancen für das Sparschwein

Ende Mai ruft die Frist für die Abgabe der Einkommensteuererklärung

Am 31. Mai endet die Frist zur Abgabe der Steuererklärung - so ist es in jedem Frühjahr häufig in den Medien zu lesen. Doch für wen gilt diese Frist wirklich? Die Pflicht zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung ist gesetzlich im Einkommensteuergesetz geregelt. Nur Arbeitnehmer, die unter diese Regelung fallen, sind zur Abgabe einer Steuererklärung bis zum 31. Mai des Folgejahres verpflichtet. Alle anderen können dies freiwillig tun und haben bis zu vier Jahre Zeit. Arbeitnehmern hilft die einfache Eselsbrücke FELS, um zu prüfen, ob sie von der Frist Ende Mai betroffen sind. FELS steht dabei für Freibeträge, Einkünfte, Lohnersatzleistungen und Steuerklasse.

F wie Freibeträge

Arbeitnehmer, die einen oder mehrere Freibeträge auf ihrer Lohnsteuerkarte eingetragen haben, müssen eine Einkommensteuererklärung erstellen. Darunter fällt beispielsweise der Kinderfreibetrag.

E wie Einkünfte

Wer als Arbeitnehmer neben seinem Arbeitslohn weitere Einkünfte über 410 Euro hatte, muss eine Steuererklärung abgeben. Beispiele hierfür sind Einkünfte aus Vermietungen, Verpachtungen oder Kapitalanlagen. Auch Multijobber, die im abgelaufenen Kalenderjahr zeitgleich bei meh-

rerer Arbeitgebern beschäftigt waren, sind in der Pflicht. Gleiches gilt für Selbstständige und Freiberufler mit Einkünften über 8.004 Euro als Ledige oder 16.008 Euro als Verheiratete und Rentner mit einer Rente von über 8.004 Euro (Alleinstehende) beziehungsweise 16.008 Euro (Verheiratete).

L wie Lohnersatzleistungen

Als Lohnersatzleistungen werden Bezüge wie etwa Arbeitslosen-, Kranken- oder Kurzarbeitergeld bezeichnet. Doch auch junge Eltern, die Elterngeld bezogen haben, fallen hierunter und müssen bis Ende Mai ihre Steuererklärung einreichen.

S wie Steuerklasse

Natürlich spielt bei der Abgabepflicht auch die gewählte Steuerklasse eine Rolle. Ehepaare, bei denen ein Partner das ganze Jahr oder zeitweise die Steuerklasse 5 oder 6 hatte, kommen nicht um den Papierkram herum.

Wenn ich nicht muss, muss ich nicht?

Aber: Nach Angaben des statistischen Bundesamts erhielten Steuerzahler in den letzten Jahren durchschnittlich eine Rückerstattung von 823 Euro. So sollten auch Arbeitnehmer, die nicht zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet sind, prüfen lassen, ob eine Erstattung wahrscheinlich ist.

Baufinanzierung ab 1,96% effektiver Jahreszins



- Baufinanzierung
- Anlagenberatung

FINANZIERUNGEN
MÖBIUS
Altkötzschenbroda 8
01445 Radebeul
Tel.: 0351 8951975
Mobil: 0172 / 6201409

www.1a-finanzierungskontor.de



- Steuerberatung
- Unternehmenserklärung
- Jahresabschlüsse
- Finanz-/Lohnbuchhaltung

Christoph Renz

STEUERBERATER

Karlsruher Straße 10 01189 Dresden 0351 400 000
www.renz-steuerberater.de

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 25. April 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Vergabenummer: 2013-56-00009 Vollversorgungsvertrag für die Blutgasanalytik in den städtischen Krankenhäusern Dresden V2202/13

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Radiometer GmbH Hauptstraße 191 04416 Markleeberg entsprechend Vergabeangebot.

Vergabenummer: 2012-4012-00085

Schultägliche Schülerbeförderung zur Körperbehindertenschule aus dem Stadtgebiet Dresden und Umgebung in einer Entfernung von ca. 20 Kilometern Wohnung - Schule, südöstlicher Sektor V2201/13

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Malteser Hilfsdienst e. V. Leipziger Straße 33 01097 Dresden entsprechend Vergabeangebot.

Vergabenummer: 5024/13

Mengsstraße Los 1 Straßen- und Tiefbau V2203/13

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Wolf & Müller Tief- und Straßenbau GmbH & Co. KG Drescherhäuser 5 01159 Dresden entsprechend Vergabeangebot.

Vergabenummer: 2013-653-00009 107. Mittelschule, Hepkestraße 26, 01309 Dresden Teilsanierung Schulgebäude Los 05 Fenster/Sonnenschutz V2204/13

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma MF Fassadentechnik GmbH Paulistraße 67 02625 Bautzen entsprechend Vergabeangebot.

Vergabenummer: 2012-654-00174 40 – Neubau 4-Feld-Sporthalle, Gymnasium Cotta in Dresden Los 320-4 Hinterlüftete Fassade V2205/13

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma BAUREP GmbH Neubrandenburg Weitiner Straße 5 17033 Neubrandenburg entsprechend Vergabeangebot.

Vergabenummer: 2012-654-00201 81. Grundschule, Robert-Weber-Straße 5, 01187 Dresden Sanierung und Erweiterung

Los 042 – Freianlagen V2206/13

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Fa. H. Nestler GmbH & Co. KG Sachsenwerkstraße 31 01257 Dresden entsprechend Vergabeangebot.

Vergabenummer: 2012-655-00183 Fortsetzung Sanierungsprozess Neues Rathaus Dresden, BA 1 und 2a

Los 1.22/1 Trockenbauarbeiten Ostflügel V2207/13

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma HPG GmbH Akustik- und Trockenbau Reisstraße 44 01257 Dresden entsprechend Vergabeangebot.

Vergabenummer: 2013-652-00025 Umbau und Sanierung Hans-Erlwein-Gymnasium, Boxberger Straße 1 in Dresden

Los 22: Sanitärtechnische Anlage V2208/13

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Spenglerei-Sanitär-Heizung Harald Borsdorf Schloßallee 13 01468 Moritzburg entsprechend Vergabeangebot.

Vergabenummer: 2012-654-00227 Umbau und Sanierung Hans-Erlwein-Gymnasium Boxberger Straße 1 in Dresden Putzarbeiten innen V2209/13

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma HFS Hoch- und Tiefbau GmbH Spredorfer Straße 169 02730 Ebersbach entsprechend Vergabeangebot.

Vergabenummer: 2012-652-00103 Neubau Gymnasium Bürgerwiese mit 3-Feld-Sporthalle Elektroinstallation V2210/13

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma FAE Elektrotechnik GmbH & Co. KG August-Bebel-Straße 39 01809 Heidenau entsprechend Vergabeangebot.

Vergabenummer: 2012-654-00235 Neubau Gymnasium Bürgerwiese mit 3-Feld-Sporthalle Los 07 – Trockenbauarbeiten Schule V2211/13

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Männig Trockenbau GmbH Gewerbestraße 6

39167 Irxleben

entsprechend Vergabeangebot.

Vergabenummer: 2013-655-00001 Kindertageseinrichtung Hopfgartenstraße 11 in Dresden Los 4 Rohbauarbeiten V2221/13

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält HFS Hoch- und Tiefbau GmbH Spredorfer Straße 169 02730 Ebersbach entsprechend Vergabeangebot.

Vergabenummer: 2013-GB221-00005

Energetische Sanierung Dresdner Typenschulen

30. Mittelschule Unterer Kreuzweg 4, 01097 Dresden/102. Grundschule Pfotenhauerstraße 40, 01307 Dresden

Los 1-02 – Dacharbeiten (Typ DD Atrium) V2212/13

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Dachdecker und Zimmerer GmbH Stolpen Wilschdorfer Straße 30 01833 Stolpen entsprechend Vergabeangebot.

Vergabenummer: 2013-GB221-00006

Energetische Sanierung Dresdner Typenschulen

30. Mittelschule Unterer Kreuzweg 4, 01097 Dresden/102. Grundschule Pfotenhauerstraße 40, 01307 Dresden

Los 1-01 – Bauhauptarbeiten (Typ DD Atrium) V2213/13

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma BAUHAUF GmbH Industriestraße 24 01640 Coswig entsprechend Vergabeangebot.

Vergabenummer: 2013-GB221-00007

Energetische Sanierung Dresdner Typenschulen

30. Mittelschule Unterer Kreuzweg 4, 01097 Dresden/102. Grundschule Pfotenhauerstraße 40, 01307 Dresden

Türen, Fenster, Sonnenschutz (Typ Atrium) V2214/13

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Stahl- und Metallbau Detlef Thorandt Am Hahnweg 12 01328 Dresden entsprechend Vergabeangebot.

Vergabenummer: 2013-GB221-00011

Energetische Sanierung

129. Grundschule/135. Grundschule/138. Grundschule/139. Mittelschule in Dresden Los Bauhauptarbeiten V2215/13

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Siegfried Schur Baubetrieb GmbH Kringelsdorf Rietschener Straße 14 b 02943 Boxberg entsprechend Vergabeangebot.

Vergabenummer: 2013-GB221-00012

Energetische Sanierung 129. Grundschule/135. Grundschule/139. Grundschule/138. Mittelschule in Dresden

Los 2-04 Innenausbau V2218/13

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Großenhainer Ausbau GmbH Radeburger Straße 40 01558 Großenhain entsprechend Vergabeangebot.

Vergabenummer: 2013-GB221-00013

Energetische Sanierung 129. Grundschule/135. Grundschule/138. Grundschule/139. Grundschule in Dresden

Dacharbeiten V2219/13

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Fischer Flachdach GmbH Maltitz Nr. 92 02627 Weißenberg entsprechend Vergabeangebot.

Vergabenummer: 2013-GB221-00018

Energetische Sanierung Dresdner Schultypen 129. Grundschule/135. Grundschule/139. Grundschule/138. Mittelschule

Fenster, Türen, Sonnenschutz (Typ 81) V2220/13

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma FTR Fenster- und Türenwerk Rösler GmbH Lärchenbergweg 6 02681 Schirgiswalde entsprechend Vergabeangebot.



dresden.de/gesundheit

Gesundheit!



STADTRAT

Ausschuss für Bau und Stadtentwicklung tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau findet statt am Mittwoch, 15. Mai 2013, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Besserer Winterräumdienst auf Radwegen
- 2 Informationen/Sonstiges

Betriebsausschuss für Sportstätten tagt

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses für Sportstätten und Bäder findet statt am Mittwoch, 15. Mai 2013, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Investive Sportförderung – Fördervorhaben: Neubau eines Kletterzentrums

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen findet statt am Donnerstag, 16. Mai 2013, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Fachthema: PflegeNetz Dresden

Beschluss des Finanzausschusses

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 29. April 2013 folgenden Beschluss gefasst:

Neubau Speiseraum für das Pestalozzi-Gymnasium, Pestalozziplatz 22 in 01127 Dresden V2171/13

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die weitere Planung und Durchführung der Baumaßnahme „Neubau Speiseraum für das Pestalozzi-Gymnasium, Pestalozziplatz 22 in 01127 Dresden“.

Öffentliche Bekanntmachung der

Versteigerung von Fahrrädern über das Internet mit Aufforderung an Empfangsberechtigte zur Anmeldung von Rechten

Gemäß § 980 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) gibt das Fundbüro der Landeshauptstadt Dresden bekannt, dass ab dem 21. Mai 2013 Fahrräder und Fahrradteile auf der Internet-Plattform www.Zoll-Auktion.de meistbietend versteigert werden. Es handelt sich um Gegenstände, die im Zeitraum vom 26. September 2012 bis 4. Dezember 2012 im Fundbüro oder bei Dresdner Polizeidienststellen abgegeben wurden.

Empfangsberechtigte werden aufgefordert, ihre Rechte an den nachfolgenden Artikeln unter Vorlage eines geeigneten Nachweises bis zum 17. Mai 2013 gegenüber der Landeshauptstadt Dresden,

Ordnungsamt, Abteilung Grundsatzeangelegenheiten, Fundbüro, Theaterstraße 11–15, Raum K41, 01067 Dresden, geltend zu machen. Die persönliche Vorsprache während der Sprechzeiten des Fundbüros

dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr

freitags 9 bis 12 Uhr montags und mittwochs geschlossen wird empfohlen.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass im Falle einer erfolgten Schadensregulierung durch eine Versicherung alle Rechtsansprüche am Fahrrad an die Versicherungsgesellschaft übergegangen sind.

Zur Versteigerung sollen kommen:

- Nr. 7511/2012: 26er MTB, schwarz/rot
- Nr. 8314/2012: 26er MTB, schwarz/grau
- Nr. 8323/2012: 26er MTB, rot
- Nr. 8346/2012: 26er MTB, rot
- Nr. 8578/2012: MTB-Rahmen, anthrazit
- Nr. 8579/2012: 1 Federgabel, weiß, 2 Räder
- Nr. 8708/2012: 26er MTB, schwarz/ grau
- Nr. 9737/2012: 26er MTB, schwarz
- Nr. 9752/2012: 26er Fahrrad, schwarz
- Nr. 1472/2013: MTB-Rahmen, weiß

Beschluss des Verwaltungsausschusses

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit hat in seiner Sitzung am 22. April 2013 folgenden Beschluss gefasst:

Weitere, budgetneutrale Umsetzung des Lokalen Handlungsprogramms für Demokratie und Toleranz und gegen Extremismus der Landeshauptstadt Dresden in den Jahren 2013/2014

V1972/12

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit beschließt:

1. Der Beschlusspunkt 1 des Beschlusses A0284/10 vom 29.11.2010 (AV/030/2010) wird mit Wirkung ab 1. Januar 2013 aufgehoben. Die Oberbürgermeisterin wird beauf-

tragt, die Fachstelle zur Förderung von Zivilcourage, Toleranz und Demokratie neu beschränkt auszu-schreiben und das Aufgabenprofil anzupassen. Aus den Haushaltsmitteln des LHP Toleranz sind für die Fachstelle jährlich bis zu 50.000,- Euro, unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln, bereitzustellen. Damit müssen sämtliche Personal- und Sachkosten des externen Trägers abgegolten sein.

2. Die Oberbürgermeisterin wird, unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln, mit Wirkung ab 1. Januar 2013 berechtigt, Mikroprojekte auch bis zu einer Höhe von 1.000,- Euro

statt bislang 500,- Euro zu fördern. Insgesamt sollen für Mikroprojekte bis zu 10.000,- Euro aus den Haushaltsmitteln des LHP Toleranz bereitgestellt werden.

3. Die Oberbürgermeisterin wird, unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln, mit Wirkung ab 1. Januar 2013 beauftragt, aus den Mitteln des LHP Toleranz für Projekte mit einem Förderbedarf von mehr als 1.000,- Euro insgesamt bis zu 90.000,- Euro bereitzustellen. Hiervon können bis zu 10.000,- Euro jährlich auch für Evaluation, Fortschreibung oder wissenschaftliche Begleitung verwendet werden.

4. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die einheitliche Fachförderrichtlinie zur Förderung von Maßnahmen für das Lokale Handlungsprogramm für Toleranz und Demokratie und gegen Extremismus LHP) und für den Lokalen Aktionsplan (FördRL LAP/LHP), anzupassen sowie zur weiteren Umsetzung notwendigen Schritte zu veranlassen.

Bekanntmachung

Der Vereinsvorstand des musica-viva-ensemble dresden e.V. gibt bekannt:

Mit dem 1. Juni 2013 stellt das Solistenensemble seine langjährige Tätigkeit ein und löst somit den Verein auf.

Prof. Peter Krauß
Vorsitzender des Vereins

Stephan Drechsel
Mitglied des Vereinsvorstandes

Dresden
Dresdner



Parkplatz frei?

dresden.de/parken

Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Zu den nächsten Sitzungen der Ortsbeiräte und Ortschaftsräte sind alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich eingeladen. Diese sind:

■ Prohlis

Montag, 13. Mai, 17 Uhr, Bürgersaal, Prohliser Allee 10

Auszug aus der Tagesordnung:

- Beratung über die Durchführung einer Einwohnerversammlung zur geplanten Straßenbahnverbindung Tiergartenstraße – Oskarstraße und zur Umgestaltung der Oskarstraße/Wasaplatz
- Soziale Entwicklung im Gebiet der „Sozialen Stadt“ für die beiden Teilbereiche Prohlis und Wohngebiet Am Koitschgraben
- Gründung des Gymnasiums Dresden-Prohlis
- Straßenreinigungsgebührensatzung 2014

■ Neustadt

Montag, 13. Mai, 17.30 Uhr, in der Aula des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden e. V., Glacisstraße 30/32

Auszug aus der Tagesordnung:

- Information zum Stand der Vorbereitungen der Bunten Republik Neustadt 2013
- Vorstellung der aktuellen Planungen zum Bau der Königsbrücker Straße
- Straßenreinigungsgebührensatzung 2014
- Beschluss über Namensvorschläge für eine neu zu benennende Straße im Bereich des Ortsamtes Neustadt

■ Cossebaude

Montag, 13. Mai, 18.30 Uhr, im Bürgersaal, Dresdner Straße 3

Auszug aus der Tagesordnung:

- Absprache mit dem Amtsleiter des Straßen- und Tiefbauamtes Dresden zu offenen Straßenbaumaßnahmen in den Ortschaften Cossebaude und Oberwartha
- Finanzmittel Verfügungsfonds Ortsvorsteher 2013
- Finanzausschuss für die AG Floorball der Mittelschule Cossebaude
- Finanzausschuss zur Anschaffung eines Fahrzeuges für den Bauhof Cossebaude
- Angebot des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) auf der Strecke Dresden – Elsterwerda über Cossebaude/Coswig
- Änderung der Wahlwerbesatzung
- Ergebnisse und Konsequenzen der Eingemeindungen in die Landeshauptstadt Dresden

■ Klotzsche

Montag, 13. Mai, 19 Uhr, Bürger-

saal, Kieler Straße 52

Auszug aus der Tagesordnung:

- Informationen zum Bau der Fernwärmetrasse Dresden Nord
- Bebauungsplan Nr. 356, Dresden-Klotzsche Nr. 13, Traubelstraße
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6017, Dresden-Klotzsche, Umnutzung Bahnflächen Langebrücker Straße
- Informationen des Stadtplanungsamtes zur Wohnbaulandentwicklung – Sachstand der Bebauungspläne

■ Schönfeld-Weißig

Montag, 13. Mai, 19.30 Uhr, Ratsaal, Bautzner Landstraße 291

Auszug aus der Tagesordnung:

- Bürgerfragestunde
- Straßenreinigungsgebührensatzung 2014
- Berichterstattung von Vereinen über die Investitionen aus Fördermitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig
- Änderung der Wahlwerbesatzung
- Ergebnisse und Konsequenzen der Eingemeindungen in die Landeshauptstadt Dresden
- Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Traditions- und Heimatpflege

■ Altstadt

Dienstag, 14. Mai 17.30 Uhr, 1. Etage, Raum 100, Theaterstraße 11

Auszug aus der Tagesordnung:

- Bebauungsplan Nr. 129, Dresden-Friedrichstadt Nr. 4, Gewerbegebiet Bremer Straße/Hamburger Straße
- Bebauungsplan Nr. 54.1, Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz/Wallstraße
- Bürgerbeteiligung stärken – Einrichtung einer Plattform für E-Petitionen auf der Stadt-Website
- Pavillon auf dem Postplatz – Konzept für neue Nutzung der „Käseglöcke“
- Errichtung von Informationstafeln zur Dokumentation der Geschichte und des Baus der Dresdner Waldschlößchenbrücke
- Beschlussfassung über Vorschlä-

ge zu verkaufsoffenen Sonntagen im Zusammenhang mit besonderen regionalen Ereignissen im Jahr 2014

■ Pieschen

Dienstag, 14. Mai, 18 Uhr, Bürgersaal, Bürgerstraße 63

Auszug aus der Tagesordnung:

- Vorstellung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes
- Vorplanung Industriestraße – Information über Rahmenbedingungen und Planungsziele
- Vorstellung des Planungsstandes des Elbradweges zwischen Übigau und Altkaditz
- Ersatzneubau eines Antennenträgers in Dresden-Kaditz
- Straßenreinigungsgebührensatzung 2014

■ Loschwitz

Mittwoch, 15. Mai, 17.30 Uhr, Beratungsraum, 2. Etage, Grundstraße 3

Auszug aus der Tagesordnung:

- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6009, Dresden-Weißer Hirsch, Lahmann-Sanatorium
- Bebauungsplan Nr. 124, Dresden-Pillnitz Nr. 1, Parkplatz Lohmener Straße
- Verlagerung der 88. Grundschule an den Standort Plantagenweg 3 und Sanierung des Bestandsgebäudes mit Ersatzneubau Schulsporthalle
- Benennung der Straße am Lahmann-Sanatorium

■ Leuben

Mittwoch, 15. Mai, 19 Uhr, Bürgersaal, Hertzstraße 23

Auszug aus der Tagesordnung:

- Beschlussfassung über verkaufsoffene Sonntage im Zusammenhang mit besonderen regionalen Ereignissen im Jahr 2014
- Straßenreinigungsgebührensatzung 2014
- Namensvorschlag für eine neu zu benennende Straße im Bereich des Ortsamtes Leuben; hier: Wohnbebauung am Kleinschachwitz Ufer/Lockwitzbachweg



STADTRAT

Jugendhilfeausschuss tagt

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet statt am Donnerstag, 16. Mai 2013, 18 Uhr, im Stadtmuseum, Festsaal, 3. Etage, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang: Landhausstraße).

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Kontrolle der Niederschrift vom 28. März 2013
- 2 Informationen/Fragestunde
- 3 Aktionsplan der Landeshauptstadt Dresden zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
- 4 Fachthema: „Die Kita für alle“ Inklusion – Definition und Konsequenzen für Krippen und Kitas
- 5 Betreibung der Kindertageseinrichtungen Hauptstraße 4 in 01328 Dresden-Weißig unter der Trägerschaft des Trägers Malwina e. V.
- 6 Förderung der Träger der freien Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2013 – Prioritätenliste für Bau- bzw. Erhaltungsmaßnahmen 2013/2014
- 7 Berichte aus den Unterausschüssen

Ausschuss für Umwelt tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Kommunalwirtschaft findet statt am Donnerstag, 16. Mai, 18 Uhr (Beginn der öffentlichen Tagesordnung: 19 Uhr) im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung ab 19 Uhr:

- 2 Hau weg den Dreck – pfiffige Müllbeseitigung im Alaunpark



Dresden, die Stadt der Zukunft



ratsinfo.dresden.de



Stadtrat?



WOHNEIGENTUM

3-Raum-Wohnung

- ca. 60,64 m²
- Röthenbacher Straße 1
- 3. Obergeschoss
- Kaufpreis 47.100 Euro + NK

Angebot freibleibend.

Muldaer Straße 1 · 01189 Dresden
Telefon 0351 46901-243

Lust auf ein Studium an der Berufsakademie?

■ Der Eigenbetrieb IT- und Organisationsdienstleistungen im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung

bietet 2013 folgende Ausbildungsrichtungen an:

Bachelor of Science – Studienrichtung Wirtschaftsinformatik und Bachelor of Engineering – Studienrichtung Informationstechnik Chiffre: EB 17 BA/2013

Bachelor of Science – Studienrichtung Wirtschaftsinformatik arbeiten in zwei Wissensgebieten, dem der Betriebswirtschaft und der Informatik. Sie sind bei

der Gestaltung und dem Aufbau computergestützter betrieblicher Kommunikationssysteme tätig. Im Vordergrund stehen dabei die inhaltliche Analyse betriebswirtschaftlich ausgerichteter Anwendungssysteme und deren Entwicklung und die Frage, wie computergestützte Informationssysteme effektiv und zukunftsorientiert eingesetzt werden können.

Bachelor of Engineering – Studienrichtung Informationstechnik beschäftigt sich mit der Gewinnung, Übertragung, Verarbeitung und Nutzung von Informationen. Sie erlernen informationstechni-

sche Methoden, werden mit Problemanalysen, der Systemauswahl, der Anpassung und Entwicklung, der Integration und der Entwicklung von Hard- und Software vertraut gemacht.

Erwartet werden Kommunikations- und Teamfähigkeit, abstraktes Denkvermögen sowie die Fähigkeit, Probleme in ihrer Gesamtkomplexität zu erfassen. Die Studienrichtung Wirtschaftsinformatik erfolgt in Verbindung mit einem Studium an der Berufsakademie Dresden oder der Berufsakademie Bautzen, die Studienrichtung Informationstechnik erfolgt in Verbindung mit einem

Studium an der Berufsakademie Dresden. Das Studium dauert drei Jahre.

■ Anschrift: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb IT- und Organisationsdienstleistungen, Finanz- und Personalmanagement, PF 12 00 20, 01001 Dresden

■ Ausbildungsbeginn: 1. Oktober 2013

■ Voraussetzung: Abitur bzw. Fachhochschulreife

Bewerbungen dafür sind unter Angabe der Chiffre-Nr. **bis spätestens 24. Mai 2013** an die o.g. Anschrift zu richten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.



STADTRAT

Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 24. April 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Bebauungsplan Nr. 393, Dresden-Räcknitz Nr. 3, Nöthnitzer Straße-Campus Süd hier:

1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan

2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes V2120/13

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet südlich der Nöthnitzer Straße (im östlichen Abschnitt zwischen Bergstraße und Passauer Straße) einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 393, Dresden-Räcknitz Nr. 3, Nöthnitzer Straße-Campus Süd.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes entsprechend den Anlagen 1 und 2.

3. Die Kleingartensparte „Grabeland“ ist zweckgebunden auf der jetzigen Fläche zu erhalten.

4. Ein Standort der Kindertagesstätte ist im Areal auszuweisen.

5. Zur Entlastung benachbarter Wohngebiete sind im Planungsgebiet ausreichend Parkflächen durch den Veranlasser zu schaffen. Eine Stellplatzabläse für Neubauten ist auszuschließen.

6. Die fußläufige Verbindung zwischen dem oberen Bereich

der Passauer Straße und der Nöthnitzstraße sind sicher zu stellen.

7. Bis August 2013 ist eine Einwohnerversammlung nach § 22 Abs. 1 SächsGemO zu Zielen und Inhalten des Bebauungsplans 393 sowie zum aktuellen Stand der 2011 durch den Stadtrat beauftragten städtebaulichen Rahmenplanungen für den Universitätsstandort Dresden durchzuführen. Die auf der Einwohnerversammlung vorgebrachten Vorschläge, Anregungen und Bedenken zu der Planung sind dem Ortsbeirat Plauen sowie dem Stadtrat gemäß § 22 Abs. 4 SächsGemO vorzulegen.

8. Als Ziel des Bebauungsplanverfahrens sind folgende Punkte aufzunehmen:

Der Fußweg auf beiden Seiten der Nöthnitzer Straße ist durchgängig bis zur Bergstraße zu führen. Zu prüfen ist auf die Anlage einer Baumallee.

Bebauungsplan Nr. 332, Dresden-Mockritz Nr. 6, Wohnbebauung Eutschützer Straße-Nord hier: **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan V2162/13**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 332, Dresden-Mockritz Nr. 6, Wohnbebauung Eutschützer Straße-Nord, entsprechend Anlage 1 aufzuheben.

Rahmenplan Nr. 789, Dresden-Reick/Strehlen/Gruna, Wissenschaftsstandort Dresden-Ost hier:

1. Billigung des Rahmenplanes **2. Einleitung der für eine Umsetzung erforderlichen Maßnahmen** V1983/12

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Rahmenplan als Grundlage der weiteren Entwicklungsplanung

für das Gebiet des Wissenschaftsstandortes Dresden-Ost.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beauftragt die Oberbürgermeisterin, die für die Umsetzung der Planung erforderlichen Maßnahmen einzuleiten.

3. Es ist ein Konzept zum Erhalt bzw. zur notwendigen Verlagerung oder Neuordnung der betreffenden Kleingärten gemeinsam mit dem Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ zu entwickeln.

4. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in den betroffenen Stadtteilen die Rahmenplanung auf einer Bürgerversammlung vorzustellen. Über die Ergebnisse, insbesondere die Einwände der Einwohner, ist der Stadtrat zeitnah zu informieren.

5. Dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau ist bis Februar 2014 der Stand der schrittweisen Umsetzung darzulegen.



Telefon: 0371/458 5668-0

Reisswolf GmbH Sachsen
Fischweg 14 a
09114 Chemnitz
www.reisswolf-sachsen.de
info@reisswolf-sachsen.de



Ihr Sicherer Partner für:

- ▶ Aktenvernichtung
- ▶ Datenträgervernichtung
- ▶ Festplattenvernichtung
- ▶ Akteneinlagerung
- ▶ Transporte
- ▶ E-Schrottentsorgung



REISSWOLF®
secret. service.



Wirtschaftsausschuss tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung findet statt am Donnerstag, 16. Mai 2013, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften

1 Beschlussvorlagen zu VOF-Vergaben

1.1 Vergabenummer: A0010/12
Gymnasium Bürgerwiese – Sanierung des Bestandsgebäudes und der Sporthalle
Gret-Palucca-Straße 1, 01069 Dresden

Leistungen der Leistungsphasen 2 bis 9 gemäß § 33 HOAI i. V. m. Anlage 11 für die Sanierung des Bestandsgebäudes und der Sporthalle
1.2 Vergabenummer: A0012/12
Teilumbau und Teilmodernisierung des Bestandsgebäudes
46. Mittelschule, Andreas-Schubert-Straße 41, Planungsleistungen gemäß HOAI § 33 i. V. m. Anlage 11, Leistungsphasen 2-9

2 Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

2.1 Vergabenummer: 2013-4012-00002

Schultägliche Schülerbeförderung von Schülern zur Schule für Körperbehinderte, Fischhausstraße 12, 01099 Dresden aus dem Stadtgebiet Dresden und Umgebung, Grundrichtungen Pirna, Schönfelder Hochland, Radeberg, Weixdorf, Mickten/Trachau und Coswig/Boxdorf

3 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben

3.1 Vergabenummer: KIE-1 Ausbau Kiefernstraße im Sanierungsgebiet S 3.1

Dresden-Hechtviertel
Los: Straßenbau, Tiefbau für Versorgungsunternehmen, Ausrüstung Öffentliche Beleuchtung

3.2 Vergabenummer: 5006/13
Köpckestraße

3.3 Vergabenummer: 5018/13
Ausbau Heinrichstraße, BA 4.2 von Palaisplatz bis westliche Einfahrt zur Heinrichstraße 14

Los 1 – Straßen- und Tiefbau
3.4 Vergabenummer: 2013-655-00015

Neubau Kindertageseinrichtung Moritzburger Straße in Dresden

Los 02 – Rohbauarbeiten

3.5 Vergabenummer: 2013-655-00042

55 – Neubau Kindertageseinrichtung Gottfried-Keller-Straße 39 in Dresden

Los 05 – Metallbau (Fassade, Fenster, Sonnenschutz)

3.6 Vergabenummer: 2012-652-00095

81. Grundschule – Sanierung und Erweiterung

Robert-Weber-Straße 5, 01187 Dresden

Elektrotechnik

3.7 Vergabenummer: 2012-654-00178

Gymnasium Dresden-Klotzsche Ersatzneubau 3-Feld-Sporthalle Karl-Marx-Straße 44, 01109 Dresden Dachdeckungs- und Dachklempnerarbeiten

3.8 Vergabenummer: 2013-654-00007

Neubau einer Vier-Feld-Sporthalle Gymnasium Cotta, Cossebauder Straße 35, 01157 Dresden

Metallbauarbeiten Fassade und Dachfenster

3.9 Vergabenummer: 2013-65-00032

www.privatfairkauf.de

über 15.000 Interessenten

suchen zu kaufen/zu

mieten, schauen Sie

einfach selbst nach, ob

wir auch für Ihre

Immobilie den passenden

Käufer/Mieter haben.

amarc21Immobilien Ch.Fritze

Hechtstraße 26, 01097 Dresden

Tel.: 0351-79676881

www.privatfairkauf.de

Hans-Erlwein-Gymnasium Dresden, Neubau 3-Feld-Sporthalle in Dresden

Los 07 – Zimmerer- und Holzbauarbeiten

3.10 Vergabenummer: 2013-652-00003

Hans-Erlwein-Gymnasium Neubau Sporthalle

Los 41 – Sanitär- und Heizungstechnik

Geschäftsbereich Wirtschaft

6 Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Dresden im „Weinbauverband Sachsen e. V.“

Stellenausschreibung

■ **Bildungsbüro für Projekt Bildungsmanagement im Geschäftsbereich Soziales**
schreibt folgende Stelle aus

Sachbearbeiter/-in Bildungsmarketing
Chiffre: GB5130501

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ selbstständige (Weiter-)Entwicklung und/oder Unterstützung (Organisation, Durchführung und Ergebnissicherung) von Formaten zur Verwertung und Verbreitung bildungsbezogener Produkte und Ergebnisse (stadtweit, sozialraumbezogen, zielgruppendifferenzierend), in Kooperation mit den Fachämtern

■ Print- und Online-Redaktion: eigenständige Erstellung von Dokumentationen und Materialien der Öffentlichkeitsarbeit

■ Planung und Kontrolle des Teil-Budgets „Bildungsmarketing“ im Bereich Auftragsvergabe; inhaltliche und organisatorische Vorbereitung der Verträge mit Externen

Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA) oder All-Lehrgang.

Erwartet werden selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten nach wissenschaftlichen Standards, Kenntnisse in Kommunikations- und Sozialwissenschaften, einschlägige Erfahrungen im Bildungsmarketing, Kenntnisse von Marketinginstrumenten sowie Kommunikationsfähigkeit und Überzeugungsfähigkeit.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 11 bewertet. Die Stelle ist befristet bis zum 31. August 2014 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 23. Mai 2013

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Dresden.
Dietzgen



Behördenfragen?



dresden.de/wegweiser

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden im Auftrag der Landesdirektion Dresden

Planfeststellung für das Bauvorhaben

„Neubau der 110-kV-Leitungen Dresden/Süd – Hirschsprung (HSL-Anlage 152) und Reinhardtsgrμμα – Ulberndorf (HSL-Anlage 156)“ gemäß §§ 43 ff EnWG i. V. m. § 1 SächsVwVfZG, §§ 72 ff VwVfG und § 9 UVPG

Die GICON GmbH hat im Auftrag der ENSO Netz GmbH für das o. g. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Für das Vorhaben besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den Gemarkungen der Stadt Dresden, der Stadt Dohna, der Gemeinde Müglitztal, der Stadt Glashütte, der Stadt Altenberg, der Stadt Dippoldiswalde, der Stadt Rabenau, der Gemeinde Kreischa und der Gemeinde Schmiedeberg beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt zur allgemeinen Einsichtnahme in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt, Plan-kammer, Freiburger Straße 39, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, in der Zeit **vom 27. Mai bis einschließlich 27. Juni 2013** während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag von 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag von 9 bis 18 Uhr

Mittwoch geschlossen.

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum 12. Juli 2013, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, Zimmer 3342, 01067 Dresden oder bei der Anhörungsbehörde Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden Referat 32, Stauffenbergallee 2,

01099 Dresden, Einwendungen gegen den Plan erheben.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 43a Nr. 7 Satz 1 Energiewirtschaftsgesetz - EnWG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind

nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 43a Nr. 7 Satz 2 EnWG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form



Übersichtsplan

Planfeststellungsverfahren

„Neubau der 110 - KV - Leitungen Dresden/Süd - Hirschsprung und Reinhardtsgrmma - Ulberndorf“

Legende

— 110 - KV - Leitung Ersatzneubau
- - - 110 - KV - Leitung Bestand (generalisierter Auszug)

Herausgeber:
Stand:
Grundlagenkarte:

Stadtplanungsamt
April 2013
Städtisches Vermessungsamt

vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der

a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 60 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereine

b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen), von der Auslegung des Plans.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 43a Nr. 5 EnWG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, können diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche,

soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 44a EnWG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 44a Abs. 3 EnWG).

Dresden, 25. April 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung

gem. § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO vom 6. Juli 2011, Geschäftszeichen 2013028

In der folgenden Gemarkung wurden an den Flurstücken

■ Gemarkung: Seidnitz

■ Flurstücke: 147r, 371, 372, 377/1, 378, 382

Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt. Dabei wurden folgende Amtshandlungen vorgenommen:

■ Grenzwiederherstellung von Flurstücksgrenzen (§ 16 SächsVermKatG)

■ Abmarkung (§ 17 SächsVermKatG in Verbindung mit § 16 SächsVermKatGDVO).

Rechtsgrundlage für die Amtshandlungen ist das Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138), rechtsbereinigt mit Stand vom 5. Juni 2010 durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140) in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des

Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO vom 06.07.2011 (SächsGVBl. S. 271) Allen betroffenen Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht.

Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271). Die Ergebnisse liegen **vom 17. Mai bis zum 17. Juni 2013, in den Geschäftsräumen Rauentalstraße 105, 01662 Meißen, in der Zeit Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr** sowie nach telefonischer Absprache an den gleichen Tagen bis 18 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17

Abs.(1) Satz 5 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 25. Juni 2013 als bekannt gegeben. Rückfragen können gestellt werden unter der Telefonnummer (0 35 21) 40 07 00 oder per E-Mail an haensel@vermessung-haensel.de.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen.

Meißen, 30. April 2013

H. Hänsel
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech

(verantwortlich),

Heike Großmann

(stellvertretend),

Hendryk Balko,

Marion Mohaupt,

Sylvia Siebert,

Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media e. K.

Tharandter Straße 31–33

01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 03 16 60

Telefax (03 51) 42 03 16 97

E-Mail info@scharfe-media.de

Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Redakteurin

Frances Heinrich

Telefon (03 51) 42 03 16 26

Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck

Weimar GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau

Vertriebs- und Werbeagentur

P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.

Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto.

Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



Kleine Auszeiten vom Alltag...

... beschert Ihnen SACHSENTRÄUME das ganze Jahr!

SACHSENTRÄUME
ENTDECKEN und GENIEßEN

Unsere Angebote für den Sommer:

Auf kaiserlichen Spuren Die Elbe nostalgisch genießen

Paket „Böhmen“: 14.08.2013 für 219,00 EUR/Person • Paket „Sachsen“: 15.08.2013 für 249,00 EUR/Person

Genuss Sächsische Weinstraße Auf den Spuren traditioneller Kleinode

Termin: 29.06.2013 (Sa.), 27.07.2013 (Sa.) für 52,00 EUR/Person (Erwachsene) (für Abo-Kunden im VVO nur 49,00 EUR)

Braumeisters beste Schlückchen Eine Expedition nach „Maß“ in Dresdens Altstadt

Termin: 01.06.2013 (Sa.), 06.07.2013 (Sa.) für 44,00 EUR/Person (Erwachsene) (für Abo-Kunden im VVO nur 39,00 EUR)

Sächsischer Wander- und Weingenuß Kulinarische Weinwanderung durch Radebeul – Oberlössnitz

Termin: 20.05.2013 (Pfingsten), 18.08.2013 (So.) für 26,00 EUR/Person (Erwachsene) (für Abo-Kunden im VVO nur 23,00 EUR)

Sachsenträume – Entdecken und Genießen

Könneritzstraße 11, 01067 Dresden · Telefon (0351) 213 913 40 · Telefax (0351) 213 913 44 · E-Mail: info@sachsentraeume.de

www.sachsen-traeume.de

Hier werden Ihre Wohnträume wahr!



Bischofswerda hat sich in den letzten Jahren zu einem lebenswerten und kinderfreundlichen Wohnort entwickelt. Sanierungen, Modernisierungen und auch neue Wohnhäuser sorgen dafür, dass die Stadt in neuem Glanz erstrahlt. Familien mit Kindern finden in der Nähe der Wohngebiete Parkanlagen, Spielplätze, Kindereinrichtungen und moderne Schulen. Die umfangreichen Familien- und Freizeitangebote in der Stadt machen Bischofswerda zu einem attraktiven Wohnort. Einkaufsmöglichkeiten, Gaststätten, Arztpraxen und Apotheken

sind gleich um die Ecke. Bischofswerda verfügt neben einer verkehrsgünstigen Lage (A4, B6, B98) auch über eine sehr gute Bahnverbindung nach Dresden. Züge verkehren von und nach Dresden tagsüber im Halbstundentakt. Südlich von Bischofswerdas Innenstadt wird die Stadt im Sommer diesen Jahres ein neues Wohngebiet erschließen. Das Gebiet bietet gerade für junge Familien ideale Wohn- und Lebensbedingungen. Etwa 25 Baugrundstücke für Einfamilienhäuser sind an dem neuen Standort geplant. Die Größe der Grundstücke ist frei wählbar (ab 500 m²). Aufgrund der eingeschossigen Bauweise wird auch der sehr beliebte Bungalow-Stil an diesem Standort ermöglicht.



Der Weg zu Ihrem Traum-Grundstück:

Stadt Bischofswerda – Herr Sebastian Pietsch

Tel.: 03594 786 104 · Fax: 03594 786 109

E-Mail: immobilien@bischofswerda.de

Internet: www.bischofswerda.de